



**ALLCHEMET**

STARK | VERLÄSSLICH | UMFASSEND

## TECHNOCRAFT WERKSTATTWAGEN ALLROUND 2.0

**NEU!**



**ROBUSTE METALL-ARBEITSFLÄCHE**  
**SEITLICHE ABS-HALTER FÜR WERKZEUGE**  
**OPTIMIERTES LAYOUT**



MEHR INFOS ZUM PRODUKT



Alle  
**Altersguthaben**  
**2023**  
werden  
rückwirkend  
mit

**2%**  
verzinst!

## Für Sie ist es Freude. Für uns eine Dienstleistung.

Wo Sie Kunde sind, erwarten Sie heute einiges an Dienstleistungsqualität – schliesslich haben Sie Ihre Ansprüche. Aber denken Sie auch bei einer Vorsorgeeinrichtung an Kundenorientierung und erfolgreiche Zusammenarbeit? Wir schon. Zusammen stark.

[www.pk-merlion.ch](http://www.pk-merlion.ch)

Pensionskasse Merlion  
Frau Malgorzata Wylub  
Seestrasse 6  
Postfach  
8027 Zürich  
T +41 52 208 92 85  
[info@pk-merlion.ch](mailto:info@pk-merlion.ch)

**Zukunft heute.**

**Merlion**

PENSIONSKASSE  
CAISSE DE PENSION  
CASSA PENSIONE

Weitere Infos  
Plus d'informations  
Swissavant digital



## Inhalt/Contenu

**8**



**14**



**23**



**4** Über die Bildungsforschung

**6** À propos de la recherche en éducation

**8** Nachrichten aus Wirtschaft und Gesellschaft

Actualités économiques et sociales

**16** Nationaler Bildungstag 2024 – **JETZT ANMELDEN**

**12** Journée nationale de la formation 2024 – **ENREGISTREZ-VOUS**

**23** Produkte

Produits

**29** Die Buchseite



**BUCHTIPP**  
der perspective



**Stellenanzeigen**  
**Offres d'emploi**

**21 – Kursleiter\*in üK**

**25 – Mitarbeiter\*in EDI und Datenmanagement**

### Impressum

**Herausgeber:**

Swissavant – Wirtschaftsverband Handwerk und Haushalt, Wallisellen  
Mitglied der International Federation of Hardware & Houseware Associations

**Redaktion und Administration:**

Neugutstrasse 12, Postfach, 8304 Wallisellen  
T +41 44 878 70 60, perspective@swissavant.ch,  
www.swissavant.ch

**Verlagsleitung:**

Christoph Rotermund

**Redaktion und Verlag:**

Werner Singer, Andrea Maag

**Freie Mitarbeiter:**

Andreas Grünholz, Journalist; Alex Buschor, Fotograf

**Bildquellen/Bildrechte:**

Wenn nicht anders angegeben: entsprechende Firmen/Hersteller oder Swissavant

**Druck:**

Gebo Druck AG, Stallikonerstrasse 79, 8903 Birmensdorf, info@gebodruck.ch

**Jahresabonnement:**

Inland: 110.00 CHF zzgl. MwSt., inkl. Porto; Ausland: 125.00 CHF inkl. Porto

**Erscheinungsweise:**

12 Ausgaben pro Jahr gemäss Redaktions- und Themenplan

printed in  
switzerland



## «Schüler lernen mehr, wenn ihr Lehrer streng benotet»

Buben und Migrantenkinder brauchten Noten mehr als die anderen, sagt der Bildungsforscher Stefan Wolter im Gespräch mit Katharina Fontana.



Stefan Wolter

### Führender Bildungsforscher

Der habilitierte Ökonom Stefan Wolter ist seit über zwanzig Jahren Direktor der Schweizerischen Koordinationsstelle für Bildungsforschung, die alle vier Jahre den Schweizer Bildungsbericht erstellt. Er leitet zudem die Forschungsstelle für Bildungsökonomie an der Universität Bern. Wolter vertritt die Schweiz in verschiedenen Gremien der OECD und berät im wissenschaftlichen Beirat die deutsche Kultusministerkonferenz und das Bundesministerium für Bildung und Forschung in Berlin.

*Herr Wolter, von Bildungsexperten und Schulleitern wird derzeit viel Kritik an den Schulnoten geübt. Sie seien nicht mehr zeitgemäss, heisst es. Sind Schulen ohne Noten besser?*

Wenn drei Lehrer sagen, bei ihnen laufe der Unterricht ohne Schulnoten wunderbar, dann mag das für sie stimmen, doch als Evidenz, um damit ein System zu ändern, genügt das nicht. Wir haben praktisch keine Forschung darüber, ob Schulen mit oder ohne Noten besser funktionieren. Klar ist aus lernpsychologischer Sicht: Ohne Rückmeldung lernt ein Schüler nicht. Wenn man also die Noten abschafft, stellt sich die Frage, wie die Schüler sonst eine schnelle und klare Rückmeldung zu ihrer Leistung erhalten. Mit Smileys? Jüngst habe ich von einem Fall gehört, wo den Kindern ein Baum mit Ästen präsentiert wurde. War die Leistung nicht gut, wurden Äste vom Baum abgeschnitten. Das ist zwar keine Note mehr, doch inwiefern diese Art der Rückmeldung informativ und motivierend sein soll, ist mir ein Rätsel.

*Noten seien scheinbar und würden den vielen Facetten eines Kindes nicht gerecht, lautet einer der Kritikpunkte.*

Das ist nicht falsch. Noten haben aber den Vorteil, dass sie schnell eine Rückmeldung geben und nicht mehrdeutig sind – das sind zwei Grundvoraussetzungen, damit Feedback Lerneffekte auslöst. Eine Drei ist ungenügend, da gibt es nichts herumzudeuteln. Wird die Leistung dagegen in Worten beschrieben, dann gibt es immer Interpretationsspielraum. Je nach Schüler sieht der eine im Schulbericht nur die positiven Dinge und überliest die negativen oder umgekehrt.

*«Schüler, deren Lehrer streng benoten, lernen mehr und bringen bessere Leistungen als solche, bei denen die Lehrer milde benoten.»*

*Was halten Sie von der Aussage, dass der Notendruck die Kinder demotiviere?*

Man hat aufwendig dazu geforscht, wie sich die Notengebung auf die Leistung auswirkt. Das Ergebnis ist klar: Schüler, deren Lehrer streng benoten, lernen mehr und bringen bessere Leistungen als solche, bei denen die Lehrer milde benoten. Wenn der Lehrer allen Schülern gute oder genügende Noten gibt, dann wird weniger gelernt. Eine grossangelegte neue Studie zeigt, dass strenge Benotung nicht nur die guten Schüler motiviert, sich mehr anzustrengen, sondern auch die schwächeren. Als Grund sehen die Forscher den Effekt auf den Schulabsentismus: Schüler, die bei strengen Lehrern in die Klasse gehen, schwänzen weniger häufig die Schule. Wenn sie wissen, dass sie bei einem Lehrer nur auf eine passable Note kommen, wenn sie den Unterricht regelmässig besuchen, dann tun sie das.

*Schüler lernen also nur unter Druck? Von allein geht da wenig?*

Es gibt solche, die eher intrinsisch motiviert sind, und solche, die eher auf externe Erfolge wie Noten ansprechen. Das hängt auch vom Geschlecht und von der sozialen Herkunft ab. Mädchen und Schülerinnen und Schüler aus bildungsnahen Familien lernen tendenziell auch dann, wenn sie keine direkte Belohnung für ihre Leistung erhalten. Buben dagegen reagieren stärker auf extrinsische Motivation, ebenso Kinder aus bildungsfernen Schichten oder mit Migrationshintergrund.

*Der Verzicht auf Noten ginge also zur Hauptsache zulasten der Buben und der Migrantenkinder?*

Genau, Buben und Migrantenkinder brauchen Noten mehr als die anderen. Generell gilt: Man motiviert einen Primarschüler nicht zum Lernen, indem man ihm sagt, er komme später ins Gymnasium oder verdiene als Erwachsener massenhaft Geld. Die neueste Forschung sagt, dass nur Anreize wirken, die sofortigen Nutzen versprechen. Das kann die Note sein, die er am Tag nach der Prüfung erhält. Schüler sind rational und können ihren Aufwand enorm variieren. Schon Achtjährige überlegen sich, ob eine Stunde Lernen mehr Nutzen stiftet als eine Stunde Fussballspielen.

*Beurteilen Lehrer ihre Schüler gerecht?*

Viele Studien zeigen, dass Mädchen besser und Buben sowie Migrantenkinder häufig schlechter eingeschätzt werden, als sie effektiv sind. Das geschieht oft unbewusst.

*Das heisst, dass Lehrer den Buben und den Migrantenkindern a priori schlechtere Noten geben?*

In der Tendenz, ja. Laut Untersuchungen übersehen Lehrer bei den Schülern, die nach ihrer Auffassung gut sind, eher Fehler beim Korrigieren. Bei jenen Schülern, die sie als schlecht einschätzen, wird nachkorrigiert, wenn das erste Ergebnis den Erwartungen widerspricht. Das Problem ist hier aber nicht die Note an sich, sondern die verzerrte Beurteilung, die auch ohne Note weiterbestehen würde.

*Was lässt sich dagegen unternehmen?*

Es braucht standardisierte Leistungstests, nur dann sieht der Lehrer, ob die Einschätzung des Schülers gerechtfertigt ist oder systematisch Verzerrungen vorliegen. Solche Tests werden heute zwar in vielen Kantonen durchgeführt, doch es würde deutlich mehr davon brauchen.

### **Geben die Schulnoten hierzulande eine gute Prognose für den weiteren Bildungserfolg von Schülern?**

Ja, die Note liefert eine gute Aussage darüber, ob eine Person erfolgreich sein wird oder nicht. Für den Bildungsbericht Schweiz 2023 konnten wir uns auf die Noten von zehn Schüler-Jahrgängen im Kanton Aargau abstützen. Dabei zeigte sich: Je höher die Maturanote, desto erfolgreicher sind die ehemaligen Maturanden im Studium.

### **Wie aussagekräftig sind die Pisa-Resultate?**

Bei den Pisa-Tests werden die Schüler in der neunten Klasse getestet, also mit 15 Jahren. Wir haben zwei Kohorten auf ihrem Bildungsweg weiterverfolgt und festgestellt: Die Pisa-Leistung ist recht aussagekräftig für vieles, das nachher folgt. Ob jemand die Matura macht oder später das Studium abbricht: Das korreliert mit der Pisa-Punktzahl, die der Betreffende im Alter von 15 Jahren erreicht hat. Wie bei der Note handelt es sich auch bei der Pisa-Bewertung «bloss» um eine Zahl. Man kann sie also als «scheingenau» kritisieren, doch die gemessenen Unterschiede sagen sowohl etwas über den momentanen Kompetenzstand als auch über das Potenzial aus.

### **Neben den Noten ist auch der Übertritt am Ende der Primarschule ein heisses Thema. In einer Umfrage sprach sich eine Mehrheit der Schulleiter für die Abschaffung der Selektion aus. Sie schade der Chancengerechtigkeit. Was ist davon zu halten?**

Die Kritik ist nicht unberechtigt. Der erste Pisa-Test vor 20 Jahren hat gezeigt, dass Länder wie die Schweiz, in denen eher früh selektioniert wird, bei den Schulleistungen nicht besser dastehen als solche, in denen die Selektion später erfolgt. Aber sie sind ungerechter. Der Zeitpunkt am Ende der sechsten Primarklasse ist aus verschiedenen Gründen nicht wirklich ideal. Zum einen kommen die Kinder dann in die Pubertät, und zum andern befinden sich Buben und Mädchen in ihrer Entwicklung an einem ganz anderen Punkt.

### **Die Selektion ist nicht endgültig. Schüler, die leistungsmässig zulegen, können ja später in ein höheres Niveau eingestuft werden.**

Das ist die Theorie, doch in der Praxis findet das kaum statt. Auch wenn ein Realschüler supergut ist, wird er nicht hinaufgestuft, sondern bleibt in seiner Stufe. Bei näherem Hinsehen zeigt sich oft, dass der Lehrer nicht den einzigen Leistungsträger in der Klasse

verlieren will. Den Eltern wird gesagt, eine Versetzung wäre schlecht für das Kind, denn in der Realschule gehöre es zu den Besten und in der Sekundarschule dann zu den Schlechtesten. Kinder wollen zudem häufig auch nicht die Klasse wechseln, da ein neues Umfeld auch wieder Stress hervorruft.

### **Die Pisa-Punktzahl und die Maturanote haben eine gute Aussagekraft, die Note am Ende der Primarschule aber nicht?**

Mit 15, 16 Jahren hat man einen Entwicklungsstand erreicht, der über die persönlichen Leistungen ziemlich gut Auskunft gibt. Vorher ist das nicht der Fall. Hinzu kommt, dass bildungsnahen Eltern wissen, was der Übertritt bedeutet und wie sie ihr Kind unterstützen können. Je länger man die Selektion hinauszögert, desto schwieriger wird es aber für die Eltern, mit zusätzlichem «Doping» fehlendes Potenzial auszugleichen.

### **«Je höher die Maturanote, desto erfolgreicher sind die ehemaligen Maturanden im Studium.»**

### **Engagierte Eltern leisten ihrem Kind durchaus auch bis zum Alter von 15 Jahren Unterstützung, wenn sie es für hilfreich erachten. Warum sollen die Unterschiede zwischen den bildungsfernen und den bildungsnahen Kindern schwinden, wenn die Schüler bis zum Ende der neunten Klasse zusammenbleiben?**

Die schwächeren Schüler behalten die guten Schüler als positive Referenzpunkte und sehen, welche Leistung möglich ist. Diese positiven, sogenannten Peer-Effekte verschwinden, wenn man die Klassen leistungshomogen einteilt. Zudem könnte man eben diese zu ungenaue Selektion hinauszögern, die im System später nur noch mangelhaft korrigiert wird.

### **Die schwachen Schüler profitieren also, wenn die Selektion wegfällt. Doch wie wirkt es sich auf die guten Schüler aus, wenn sie bis zur neunten Klasse mit den schlechten zusammen sind?**

Sehr gute Schüler sind praktisch immun gegen die Anwesenheit von schwächeren Schülern.

### **Egal, wie viele schlechte Schüler es in einer Klasse hat?**

Nein, es gibt schon einen Kippeffekt, aber der tritt bei den wirklich sehr guten Schülern erst ein, wenn rund die Hälfte der Klasse aus

schwachen Schülern besteht. Aber die Eltern der guten Schüler glauben das natürlich nicht und wollen, dass ihr Kind mit anderen guten Schülern unterrichtet wird, was dazu führt, dass gute mit guten Schülern in eine Klasse gesetzt werden und schlechte mit schlechten Schülern. Man muss natürlich aber auch darauf hinweisen, dass der Widerstand der Eltern gegen die Abschaffung der Selektion sicher geringer ausfallen würde, wenn sie davon ausgehen könnten, dass ihre Kinder von den Lehrern auch unabhängig von der Klassenzusammensetzung nach ihrem individuellen Potenzial gefördert werden.

### **In der ersten Pisa-Studie aus dem Jahr 2000 zeigte sich, dass ein Fünftel der Schüler selbst einfache Texte nicht verstand. Doch statt sich auf die Verbesserung bei der Erstsprache zu konzentrieren, hat man Frühfranzösisch und Frühenglisch eingeführt. Das ist schwer zu verstehen.**

Wir sind heute bei der Lesekompetenz gleich schlecht wie im Jahr 2000, und bei der Gruppe der Schüler, die minimale Kompetenzen erreichen, ist man sogar zurückgefallen. Man hat das Problem nicht in den Griff bekommen. Die Verantwortung dafür liegt aber meines Erachtens nicht beim früheren Fremdsprachenunterricht. Abgesehen von sehr schlechten Schülern leiden Kinder nicht darunter, wenn sie parallel verschiedene Sprachen lernen, wie eine gross angelegte Vergleichsstudie der Universität Aarhus (DK) zeigte.

### **Man lernt in der siebten Klasse aber effizienter Französisch als in der dritten.**

Das ist unbestritten. Doch wenn nur dieses Kriterium zählen würde, müsste man auch den Mathematikunterricht auf später verschieben. Niemand kämpft gegen Frühmathematik, ebenso wenig gegen Frühenglisch. Nur das Frühfranzösisch ist umstritten. Beim Französisch müssen wir ehrlich zu uns sein: Deutschschweizer wollen mehrheitlich nicht Französisch lernen, und umgekehrt machen die Welschen auch nicht gerade Freudensprünge im Deutschunterricht. Französisch ist unbeliebt, egal, ob man in der dritten oder in der siebten Klasse damit beginnt. Wenn man also etwas verbessern will, dann muss es gelingen, den Schülern zu vermitteln, dass Französisch ebenso zur heutigen Lebensrealität gehören kann wie Englisch. Beispielsweise durch intensiveren Sprachaustausch.

NZZ, 04.06.2024, Katharina Fontana

## «Les élèves apprennent davantage si leur professeur est sévère»

Les garçons et les enfants de migrants ont plus besoin de notes que les autres élèves, Stefan Wolter, chercheur sciences de l'éducation, lors d'un entretien avec Katharina Fontana.



Stefan Wolter

### Chercheur de premier plan dans le domaine de l'éducation

Économiste diplômé, Stefan Wolter dirige depuis plus de vingt ans Centre suisse de coordination pour la recherche en éducation, qui publie tous les quatre ans le Rapport sur l'éducation en Suisse. Il dirige également le Centre de recherche en économie de l'éducation de l'Université de Berne. Wolter représente la Suisse dans différents organes de l'OCDE et conseille, au sein du comité scientifique, la Conférence des ministres allemands de la culture et le Ministère fédéral de l'éducation et de la recherche à Berlin.

*Monsieur Wolter, les notes scolaires font actuellement l'objet de nombreuses critiques de la part d'experts de l'éducation et de directeurs d'école. Elles ne sont plus d'actualité, dit-on. Les écoles sans notes sont-elles meilleures?*

Si trois professeurs disent que chez eux, l'enseignement se déroule à merveille sans notes, c'est peut-être vrai pour eux, mais ce n'est pas une preuve suffisante pour changer de système. Nous n'avons pratiquement aucune recherche pour savoir si les écoles fonctionnent mieux avec ou sans notes. Du point de vue de la psychologie de l'apprentissage, il est clair que sans retour, un élève n'apprend pas. Si vous supprimez les notes, comment les élèves obtiendront-ils un retour rapide et clair sur leurs résultats? Avec des smileys? J'ai récemment entendu parler d'un cas où l'on présentait aux enfants un arbre avec des branches. Si les résultats n'étaient pas bons, on coupait des branches de l'arbre. Ce n'est plus une note, mais jusqu'à quel point ce type de retour d'information est-il censé être instructif et motivant?

*L'une des critiques est que les notes n'ont qu'un semblant de précision et ne reflètent pas les multiples facettes d'un enfant.*

Ce n'est pas faux. Mais les notes ont l'avantage de donner un feedback rapide et de ne pas être ambiguës – ce sont deux conditions essentielles pour que le feedback déclenche un effet d'apprentissage. Un trois est une note clairement insuffisante. Par contre, si la performance est décrite avec des mots, il y a toujours une marge d'interprétation. Selon l'élève, l'un ne voit dans le bulletin que les aspects positifs et omet les aspects négatifs ou vice versa.

*«Les élèves auxquels les professeurs donnent des notes sévères apprennent plus et obtiennent de meilleurs résultats que ceux auxquels les professeurs donnent des notes indulgentes.»*

*Que pensez-vous de l'affirmation selon laquelle la pression de la note démotive les enfants?*

Il y a eu beaucoup de recherches sur l'impact des notes sur la prestation. Le résultat est clair: les élèves auxquels les professeurs donnent des notes sévères apprennent plus et obtiennent de meilleurs résultats que ceux auxquels les professeurs donnent des notes indulgentes. Si les professeurs attribuent des notes bonnes ou suffisantes à tous les élèves, ceux-ci apprennent moins. Une étude récente à grande échelle montre qu'une note sévère motive non seulement les bons élèves, mais aussi les plus faibles à faire plus d'efforts. Les chercheurs y voient l'effet sur l'absentéisme scolaire: les élèves qui vont en classe avec des enseignants sévères sont moins susceptibles de s'absenter. S'ils savent qu'ils n'obtiennent qu'une note passable avec un professeur, s'ils assistent régulièrement aux cours, ils le font.

*Les élèves n'apprennent-ils donc que sous la pression? Par eux-mêmes, ils ne font que peu d'efforts?*

Certains sont plus poussés par des motivations intrinsèques, tandis que d'autres sont plus sensibles aux réussites externes comme les notes. Cela dépend aussi du sexe et de l'origine sociale. Les filles et les élèves issus de milieux instruits ont tendance à apprendre même en l'absence de récompense directe pour leurs résultats.

Les garçons, en revanche, sont plus sensibles aux motivations externes, tout comme les enfants issus de milieux peu instruits ou issus de l'immigration.

*La privation de notes se ferait-elle au détriment des garçons et des enfants de migrants?*

Oui, les garçons et les enfants de migrants ont plus besoin de notes que les autres. En général, vous ne motivez pas un élève de primaire à étudier en lui disant qu'il ira plus tard au lycée ou qu'il gagnera énormément d'argent à l'âge adulte. Les dernières recherches montrent que seules les incitations promettant des bénéfices immédiats sont efficaces. C'est peut-être la note qu'il obtient le lendemain de l'examen. Les élèves sont rationnels et peuvent faire beaucoup d'efforts. Dès l'âge de huit ans, ils se demandent si une heure d'apprentissage est plus utile qu'une heure de foot.

*Les enseignants jugent-ils leurs élèves équitablement?*

De nombreuses études montrent que les filles, les garçons et les enfants de migrants sont souvent jugés moins efficaces qu'ils ne le sont. C'est souvent inconscient.

*Cela veut-il dire que les enseignants donnent a priori de moins bonnes notes aux garçons et aux enfants migrants?*

Dans la tendance, oui. D'après les études, les enseignants négligent plus souvent les erreurs de correction chez les élèves qu'ils jugent bons. Pour les élèves qu'ils jugent mauvais, ils corrigent plus tard si le premier résultat n'est pas conforme aux attentes. Le problème ici n'est pas la note en soi, mais le jugement biaisé qui persisterait même sans note.

*Que peut-on faire pour y remédier?*

Il faut des tests de performance standardisés pour que l'enseignant puisse voir si l'évaluation de l'élève est justifiée ou s'il y a systématiquement des distorsions. De tels tests sont pratiqués aujourd'hui dans de nombreux cantons, mais il en faudrait beaucoup plus.

**Les notes scolaires dans ce pays donnent-elles un bon pronostic quant à réussite ultérieure de la formation des élèves?**

Oui, la note donne une bonne idée de la réussite ou de l'échec d'une personne. Pour le Rapport sur l'éducation en Suisse 2023, nous avons pu nous appuyer sur les notes de dix classes d'élèves dans le canton d'Argovie. On s'est en effet aperçu que plus les élèves obtiennent des notes élevées à la maturité et plus ils réussissent leurs études ultérieures.

**À quel point les résultats du test PISA sont-ils significatifs?**

Les tests Pisa portent sur les élèves en neuvième, c'est-à-dire à l'âge de 15 ans. Nous avons suivi deux cohortes tout au long de leur parcours scolaire et nous avons constaté que les résultats Pisa sont assez significatifs pour beaucoup de ce qui suit. Il existe en effet une corrélation entre l'obtention du diplôme de maturité ou l'abandon ultérieur d'études supérieures et le score obtenu au test Pisa à l'âge de 15 ans. Comme pour la note scolaire, la note de Pisa n'est qu'un chiffre. On peut donc les critiquer comme n'ayant qu'un «semblant de précision», mais les différences mesurées sont révélatrices à la fois de l'état actuel des compétences et du potentiel.

**Outre les notes, la question du passage à la fin de l'école primaire est un sujet brûlant. Lors d'un sondage, la majorité des directeurs d'école se sont prononcés en faveur de l'abolition de la sélection. Elle nuit à l'égalité des chances. Qu'en pensez-vous?**

Les critiques ne sont pas injustifiées. Le premier test Pisa, il y a 20 ans, a montré que des pays comme la Suisse, où la sélection est précoce, n'ont pas de meilleurs résultats scolaires que ceux où la sélection est tardive. Mais ils sont plus injustes. Le moment de la fin de la sixième année primaire n'est pas vraiment idéal pour plusieurs raisons. D'une part, les enfants arrivent à la puberté et, d'autre part, les garçons et les filles se trouvent à un stade très différent de leur développement.

**La sélection n'est pas définitive. Les élèves qui obtiennent de meilleurs résultats peuvent être admis ultérieurement à un niveau supérieur.**

C'est la théorie, mais en pratique, c'est rarement le cas. Même si un élève est très bon, il n'est pas reclassé, il reste à son niveau. Quand on y regarde de plus près, on voit souvent que l'enseignant ne veut pas perdre le seul

élève performant la classe. On dit aux parents qu'une mutation serait néfaste pour l'enfant, parce qu'il est parmi les meilleurs à l'école primaire supérieure et serait parmi les plus faibles à l'école secondaire. En outre, les enfants refusent souvent de changer de classe, parce qu'un nouvel environnement est source de stress.

**La note de Pisa et la note de maturité sont significatives, mais pas la note de fin d'école primaire?**

A 15 ou 16 ans, les élèves ont un niveau de développement donnant assez d'informations sur leurs performances personnelles. Ce n'était pas le cas auparavant. De plus, les parents de milieux instruits savent ce que signifie ce passage et comment aider leur enfant. Mais plus on retarde la sélection, plus il devient difficile pour les parents de compenser leur manque de potentiel par un «dopage» supplémentaire.

**«Plus les notes obtenues à la maturité sont élevées, plus les anciens bacheliers sont susceptibles de réussir leurs études ultérieures.»**

**Des parents dévoués peuvent soutenir leurs enfants jusqu'à l'âge de 15 ans s'ils le jugent utile. Pourquoi les différences entre les enfants issus de milieux peu instruits et de milieux proches de l'instruction s'atténueraient-elles si les élèves restent ensemble jusqu'à la fin de la neuvième année?**

Les élèves les plus faibles considèrent les bons élèves comme points de référence positifs et voient ce qui est possible. Ces effets positifs, appelés effets de pairs, disparaissent si l'on rend les classes plus homogènes sur le plan des performances. En outre, on pourrait retarder cette sélection trop imprécise, que le système ne corrige plus que de façon insuffisante par la suite.

**Les élèves faibles profitent donc de l'abandon de la sélection. Mais quel est l'impact sur les bons élèves s'ils côtoient les mauvais jusqu'en 9<sup>e</sup>?**

Les très bons élèves sont pratiquement immunisés contre la présence d'élèves plus faibles.

**Peu importe combien de mauvais élèves il y a dans une classe?**

Non, il existe bien un effet de basculement, qui ne se produit chez les très bons élèves

que lorsque environ la moitié de la classe est composée d'élèves faibles. Mais bien sûr, les parents des bons élèves ne le croient pas et veulent que leur enfant soit enseigné avec d'autres bons élèves, ce qui conduit à mettre les bons élèves dans une classe et les mauvais élèves dans une autre. Mais il faut aussi souligner que l'opposition des parents à l'abolition de la sélection serait certainement moindre s'ils pouvaient partir du principe que leurs enfants sont encouragés par les enseignants, indépendamment de la composition des classes, en fonction de leur potentiel individuel.

**La première étude Pisa de 2000 a montré qu'un cinquième des élèves ne comprenaient même pas des textes simples. Mais au lieu de se concentrer sur l'amélioration de la langue maternelle, on a introduit le français et l'anglais précoces. C'est difficile à comprendre.**

Nous sommes aujourd'hui aussi mauvais qu'en l'an 2000 en matière de compétences en lecture et nous avons même reculé en ce qui concerne le groupe d'élèves qui atteignent des compétences minimales. Le problème n'a pas été maîtrisé. Mais je ne pense pas que la responsabilité en incombe à l'enseignement précoce des langues étrangères. Hormis les très mauvais élèves, les enfants ne souffrent pas d'apprendre différentes langues en parallèle, comme l'a montré une vaste étude comparative de l'université d'Arhus (DK).

**On apprend mieux le français en 7<sup>e</sup> qu'en 3<sup>e</sup>.**

C'est indiscutable. Mais si c'est le seul critère qui compte, il faudrait remettre l'enseignement des maths à plus tard. Personne ne s'oppose aux maths précoce, pas plus qu'à l'anglais précoce. Seul le français précoce est contesté. En ce qui concerne le français, nous devons être honnêtes avec nous-mêmes: la plupart des Suisses alémaniques ne veulent pas apprendre le français, et inversement, les Suisses romands ne font pas de bonds de joie dans l'enseignement de l'allemand. Le français n'est pas populaire, que l'on commence en 3<sup>e</sup> ou en 7<sup>e</sup>. Donc, si l'on veut améliorer quelque chose, il faut réussir à faire comprendre aux élèves que le français peut faire partie de la réalité de la vie d'aujourd'hui, au même titre que l'anglais. Par exemple, en intensifiant les échanges linguistiques.

NZZ, 04.06.2024, Katharina Fontana



## La magie des intérêts composés

Le mécanisme des intérêts composés et la force de doublement sont les principaux facteurs pour se constituer une fortune. Celui qui les comprend a déjà à moitié gagné.



Photo: shutterstock.com, Wara1982

Par Christiane von Hardenberg,  
F.A.Z., 30.04.2024

Admettons qu'on vous donne aujourd'hui le choix entre un don d'un million d'euros et un centime magique dont la valeur double chaque jour pendant un mois, à savoir pendant 31 jours: quelle option préféreriez-vous?

La plupart des gens préféreraient sans doute intuitivement le million d'euros. Mais le fait que je pose cette question sous la rubrique financière pousse probablement certains lecteurs à réfléchir. Peut-être qu'il vaudrait mieux choisir le centime magique? Jusqu'à et y compris le 27 du mois, chères lectrices et chers lecteurs, le million s'avère le choix le plus judicieux. Ce n'est que durant les quatre derniers jours du mois que le vrai miracle se produit: le 28, vous auriez déjà 1,3 millions d'euros, le 30 vous disposeriez de 5,4 millions et le dernier jour de mois, le 31, vous posséderiez une fortune de presque 11 millions d'euros.

Telle est la force du doublement de la valeur. Il fait partie, avec les intérêts composés, de ce qu'Albert Einstein appelait à juste titre la huitième merveille du monde, l'un des principes de base les plus fascinants de la constitution réussie d'un patrimoine. Les intérêts sont dits composés lorsque les intérêts touchés sur le

placement initial rapportent à leur tour des intérêts. Et cela se répète constamment. Plus la période pendant laquelle vous placez votre argent est longue, et plus votre fortune augmentera. On parle ici de l'effet boule de neige. Plus le volume de la boule de neige qui dévale la pente augmente, et plus notre placement grandit rapidement.

**«La règle dite de 72 vous permet de calculer rapidement le nombre d'années qu'il vous faut pour doubler votre capital en réinvestissant les intérêts ou les dividendes.»**

Je me souviens encore très bien de ma première expérience avec le principe des intérêts composés. A l'âge de 14 ans, j'avais placé l'argent reçu lors de ma confirmation en bons du trésor fédéraux, un placement qui rapportait 7% par an à l'époque. Un an plus tard, quand j'ai fait enregistrer les intérêts sur mon carnet d'épargne, les 1000 marks étaient devenus 1070 marks, 70 marks d'intérêts sans intervention de ma part. L'année suivante, j'ai reçu 7% d'intérêts sur 1070 marks, donc 74,90 marks, l'année suivante 80,14 marks et ainsi

de suite. En rétrospective, ce n'étaient pas des sommes importantes, mais ma fascination pour les intérêts composés est restée intacte. Aujourd'hui encore, je ne laisse passer aucune occasion pour partager cette fascination avec mes quatre fils qui ont entre 8 et 17 ans. En effet, celui qui commence à investir précocement est clairement avantagé.

### L'effet des intérêts composés

Un petit exemple de calcul. Admettons que l'un de mes fils commence, à 22 ans, à placer chaque mois 100 euros dans un plan d'épargne ETF sur l'indice MSCI World, qui a rapporté en moyenne dans le passé un rendement de 8% par an. Plus tard, au bout de 45 ans, au début de l'âge légal de la retraite, son pécule aura atteint environ 480 813 euros, pour 54 000 euros de capital investi. Les autres 426 813 euros sont des gains dus aux intérêts et aux intérêts composés.

Mon autre fils, en revanche, veut d'abord jouir de la vie et ne commence à placer de l'argent qu'à 32 ans, à raison de 100 euros par mois. A 67 ans, sa situation sera bien plus mauvaise: il n'aura que 214 362 euros sur son compte, bien qu'il ait déjà versé lui aussi 42 000 euros. Mon fils numéro un dispose de 266 451 euros de plus, alors qu'il n'a épargné que 12 000 euros de plus que son frère. Précisément parce qu'il a commencé dix ans plus tôt.

### La règle de 72

C'est pareil pour les placements uniques. Imaginons que vous placiez 100 000 euros pour les 25 prochaines années dans MSCI World. Vous avez le choix entre des fonds de thésaurisation et de répartition. Dans le cas d'un ETF de thésaurisation, les dividendes distribués par des entreprises telles que Allianz, Nestlé ou Roche sont réinvestis en actions. Dans le cas de fonds de répartition, les dividendes vous sont versés, comme le nom leur nom le laisse supposer. Si donc vous avez placé 100 000 euros pendant 25 ans dans un fonds de répartition, vous aurez à la fin un montant de 300 000 euros sur votre compte: 8000 euros d'intérêts sur 25 ans font 200 000 euros d'intérêts plus 100 000 euros de capital initial. Avec un fonds de thésaurisation, le solde de votre compte s'élèverait toutefois



### L'effet des intérêts composés

Voici un simple calcul d'intérêts composés:

Hypothèse: 8 % d'intérêts par an, 100 CHF/euros par mois

Années	Placement	Intérêts	Capital final
5	6 000	1 298	7 298
10	12 000	6 021	18 021
15	18 000	15 777	33 777
20	24 000	32 928	56 928
25	30 000	60 944	90 944
30	36 000	104 924	140 924
35	42 000	172 362	214 362
40	48 000	274 266	322 266
45	54 000	426 813	480 813

à 684 848 euros. Soit 350 000 euros de plus, uniquement dus au réinvestissement et aux intérêts composés.

C'est ici que la force du doublement entre de nouveau en jeu. La règle dite de 72 vous permet de calculer rapidement combien d'années il vous faut pour doubler votre capital en réinvestissant les intérêts ou les dividendes: 72 divisé par le rendement en pour-cent, soit 8 % dans notre exemple, donne le nombre d'années jusqu'à ce que votre capital soit doublé, à savoir neuf ans. Votre capital double tous les neuf ans. Soit presque trois fois en 25 ans! (Pour ceux qui ont vite fait le calcul: au bout de 27 ans, les 100 000 euros sont devenus presque 800 000 euros).

Souvent, les investisseuses et les investisseurs sous-estiment la force du doublement, surtout pour les actions d'une seule entreprise. Celles-ci sont exposées à un risque beaucoup plus grand qu'un ETF largement diversifié. C'est pourquoi de nombreux actionnaires suivent la règle consistant à vendre quand la valeur a doublé. Ils ne peuvent répéter l'opération que si le cours des actions a de nouveau augmenté de 100 pour-cent. Il suffit de penser à Apple, Amazon, Microsoft ou récemment à Nvidia, dont les cours se sont multipliés. Celui qui a tout vendu après le premier doublement a manqué une occasion. L'action Microsoft, par exemple, ne coûtait que 26 dollars US lors de son entrée en bourse en 1986. Aujourd'hui, elle vaut plus de 400 dollars, sans compter les neuf splits d'actions. Dommage, si l'on a déjà tout vendu à 52 dollars.

Souvent, les entreprises prennent vite de la valeur quand elles connaissent une forte croissance basée sur un avantage compétitif impossible à rattraper. Tant que je continue à croire en l'avenir de l'entreprise, je garde le titre, car le cours du titre peut très bien doubler encore une ou plusieurs fois. Après un gain de cours de 100 pour-cent, je vends toutefois la moitié de ma position. De cette façon, mon engagement est garanti et je peux malgré tout continuer à participer à d'éventuels gains de cours.

### L'effet des intérêts composés est notre meilleur ami

Dans l'exemple d'Uber, voici comment cela se présenterait: le placement est composé de 310 actions à 32 euros. Au total, il s'élève donc à environ 10 000 euros (valeurs arrondies pour simplifier). Le cours a atteint 65 euros et mon placement vaut environ 20 000 euros. Maintenant, je vends la moitié de mes actions, à savoir 155 unités pour une valeur d'environ 10 000 euros. Je garde les 155 actions restantes dans mon dépôt. Il ne faut pas sous-estimer l'effet psychologiques de cette façon de faire. Si, par la suite, le cours de mes actions monte à 15 000 euros, cela me fait plaisir. Si leur valeur tombe à 8 000 euros, cela ne me chagrine pas non plus. Car je n'ai pas perdu d'argent, mon placement est garanti depuis longtemps.

Les intérêts composés sont le meilleur ami de nos placements. La médaille a toutefois son revers. Quand les dettes ne sont pas payées comme il se doit, elles deviennent notre ennemi. Car l'effet boule de neige fonctionne aussi dans l'autre sens.

Un exemple: admettons que vous ayez 10 000 euros de dettes de cartes de crédit. Les taux d'intérêt peuvent varier, admettons 20 pour-cent par an, soit 1,67 pour cent par mois. Sur les 200 euros que vous remboursez chaque mois, les premiers 166,70 euros servent à payer les intérêts, seuls 33,30 euros servent à rembourser la dette. C'est pourquoi le remboursement de vos dettes prendra très longtemps. Comme si cela ne suffisait pas, si, pour une raison quelconque, vous ne pouvez régler que 100 euros par mois, votre dette augmente même encore de 66,70 euros et le mois suivant, vous devrez verser des intérêts sur 10 066,70 euros.

**«Celui qui comprend les intérêts composés y gagne, tous les autres les paient.»**

J'espère que vous n'avez pas de dettes ou que vous pouvez les payer rapidement et de façon appropriée. Comme le disait déjà, paraît-il, Albert Einstein, «Celui qui comprend les intérêts composés y gagne, tous les autres les paient.»

*Christiane von Hardenberg est économiste diplômée, journaliste, investisseuse, fille d'entrepreneur et mère de quatre fils.*

*Après des étapes aux journaux Die ZEIT et Süddeutsche Zeitung, elle a travaillé pendant dix ans comme journaliste économique au Financial Times Deutschland.*



Photo: Asja Caspari

## Arbeitslosengeld für Arbeitgeber: Eine Lockerung erfordert einen gesetzlichen Rahmen

Unternehmer, die in die Arbeitslosenversicherung einzahlen, können nur dann Arbeitslosengeld beziehen, wenn sie ihre Position als Arbeitgeber vollständig aufgegeben haben. Diese Einschränkung, mit der Missbrauch verhindert werden soll, kann nur mit einer gewissen Vorsichtigkeit gelockert werden – eine Vorsichtigkeit, die dem Parlament vorgelegten Text nach wie vor unzureichend zum Ausdruck kommt.

### Ordentliche Gesetzgebung durch Covid ausgehebelt

Im Rahmen der laufenden Sommersession wird der Nationalrat über die parlamentarische Initiative 20.406 «Unternehmerinnen und Unternehmer, welche Beiträge an die Arbeitslosenversicherung (ALV) bezahlen, sollen auch gegen Arbeitslosigkeit versichert sein» abstimmen. Der Text wurde von Nationalrat Andri Silberschmidt gleich zu Beginn der Covid-Krise eingereicht, als es darum ging, Lösungen zu finden, um nicht nur die Arbeitnehmer, sondern auch die Arbeitgeber zu entschädigen. In diesem Fall hatte der Bundesrat rasch eine aussergewöhnliche und zeitlich begrenzte Regelung eingeführt, die zunächst auf einem Anspruch auf Kurzarbeitsentschädigung (KAE) und später auf Erwerbsausfallentschädigungen beruhte. Die Kommissionen für soziale Sicherheit beider Kammern unterstützten jedoch die Idee einer dauerhaften Änderung der ordentlichen Gesetzgebung, um eine für die Arbeitgeber als unfair empfundene Situation zu korrigieren.

Der Titel der parlamentarischen Initiative kann irreführend sein: Nach dem geltenden Gesetz sind Personen, die eine arbeitgeberähnliche Stellung innehaben (Gesellschafter, finanziell Beteiligte oder Mitglieder eines Entscheidungsorgans des Unternehmens) und Beiträge an die Arbeitslosenversicherung zahlen, zwar gegen Arbeitslosigkeit versichert. Wenn sie jedoch ihre Arbeit verlieren, haben sie nur dann Anspruch auf Entschädigung, wenn sie ihre arbeitgeberähnliche Stellung endgültig aufgegeben haben (Rücktritt aus dem Verwaltungsrat, Verkauf ihres Unternehmens oder ihrer Aktien, Liquidation des Unternehmens). Davor wird der Anspruch auf Entschädigung wegen der Gefahr des Missbrauchs abgelehnt, da diese Personen selbst über die Beendigung oder Wiederaufnahme ihrer Tätigkeit entscheiden können. Ausserdem ist eine «Arbeitsniederlegung» für Personen, von denen aufgrund ihrer Position erwartet wird, dass sie alles tun,

um ihr Unternehmen zu retten, ungewöhnlich. Für die Arbeitslosenkassen ist der tatsächliche Verlust der Arbeit unter diesen Umständen nur schwer nachprüfbar.

**«In seiner derzeitigen Formulierung bleibt der dem Parlament vorgelegte Text zu unvorsichtig!»**

### Ein vernichtendes Urteil des Bundesrates

Die Kommission des Nationalrats (SGK-N) war sich zwar bewusst, dass Missbräuche vermieden werden müssen, wollte aber auch die Klagen einiger Arbeitgeber berücksichtigen und skizzierte daher einige Möglichkeiten, wie die Auszahlung von Arbeitslosengeld unter bestimmten Umständen und unter bestimmten Bedingungen erlaubt, erleichtert oder beschleunigt werden könnte. Ein Vorentwurf zur Änderung des Arbeitslosenversicherungsgesetzes (AVIG) wurde im Herbst 2023 in die Vernehmlassung gegeben, und im Februar 2024 wurde ein leicht überarbeiteter Entwurf vorgelegt. Diese Vorschläge wichen von dem ursprünglich von Silberschmidt eingereichten Text ab, indem sie insbesondere die Idee eines Anspruchs auf KAE aufgaben.

Am 10. April hat der Bundesrat zum Entwurf der SGK-N Stellung genommen. Auf sechs Seiten fällt er ein vernichtendes Urteil und empfiehlt dem Parlament, nicht auf die Vorlage einzutreten. Der Bundesrat ist der Ansicht, dass die aktuelle Gesetzgebung einen «guten Kompromiss» darstellt, während die vorgeschlagenen Lockerungen das Missbrauchsrisiko deutlich erhöhen und zu mehr Bürokratie führen würden, sei es bei der Durchführung der notwendigen Kontrollen oder bei der Rückforderung von zu Unrecht bezogenen Entschädigungen. Die ablehnende Haltung des Bundesrates deckt sich mit der von der Mehrheit der Kantone zum Zeitpunkt der Konsultation geäusserten Position.

### Nicht einmal eine Wartezeit

Die Unzufriedenheit einer Reihe von Arbeitgebern mit der Arbeitslosenversicherung hat ihren Ursprung in der Covid-Krise. In diesem Sinne hat das Centre Patronal stets argumentiert, dass die Schliessung von Unternehmen, die von den Behörden aufgrund einer aussergewöhnlichen Situation beschlossen wurde, von diesen Behörden angemessen entschädigt werden sollte.

Bedeutet dies, dass die ordentliche Gesetzgebung zur Arbeitslosenversicherung geändert werden muss? Bei der Vernehmlassung Ende letzten Jahres äusserte sich das Centre Patronal vorsichtig zu den Vorschlägen der SGK-N und verwies auf die Gefahr des Missbrauchs durch Personen, die ihren eigenen Arbeitsplatzverlust kontrollieren können. Das Centre Patronal erklärte sich jedoch bereit, auf gewisse Lockerungen einzugehen, insbesondere wenn ein Liquidationsprozess begonnen, aber noch nicht abgeschlossen ist. Das Centre Patronal räumte auch ein, dass Personen, die nicht im Verwaltungsrat sind und deren Wiedereinstellung dauerhaft ausgeschlossen ist, mit einer Wartezeit von 120 Tagen Anspruch auf Leistungen der Versicherung haben sollten. Die Bedingung dieser Wartezeit wurde leider von der Mehrheit der SGK-N nicht übernommen.

In seiner derzeitigen Formulierung bleibt der dem Parlament vorgelegte Text also zu unvorsichtig. Er öffnet – wie der Bundesrat zu Recht sagt – die Tür für die Abgeltung von Unternehmerrisiken durch die ALV, was nicht dem Ziel und dem Zweck der ALV entspricht. Wenn das Parlament auf das Thema eintritt, wird es darum gehen, die aufgezählten Leitplanken einzubeziehen.

*Autor: Pierre-Gabriel Bieri*

*Übersetzung: Thomas Schaumberg*

*Quelle: Presse- und Informationsdienst Centre Patronal, 05.06.2024*

*www.centrepatronal.ch*

## Indemnités de chômage pour les employeurs: un assouplissement nécessite un encadrement

Les entrepreneurs qui cotisent à l'assurance-chômage peuvent toucher des indemnités de chômage uniquement lorsqu'ils ont entièrement abandonné leur position d'employeur. Cette restriction, destinée à éviter les abus, ne peut être assouplie qu'avec prudence – une prudence qui, en l'état, reste insuffisante dans le texte présenté au Parlement.

### La législation ordinaire bousculée par le Covid

Dans le cadre de la session d'été qui se déroule en ce moment, le Conseil national va être amené à se prononcer sur l'initiative parlementaire 20.406 intitulée «Les entrepreneurs qui versent des cotisations à l'assurance-chômage doivent être assurés eux aussi contre le chômage». Le texte a été déposé par le conseiller national Andri Silberschmidt au tout début de la crise du Covid, alors qu'il s'agissait de trouver des solutions pour indemniser non seulement les travailleurs mais aussi les employeurs. En l'occurrence, le Conseil fédéral avait rapidement mis en place un régime exceptionnel et temporaire, reposant d'abord sur un droit aux indemnités pour réduction de l'horaire de travail (RHT), puis sur des allocations pour perte de gain. Néanmoins, les commissions de sécurité sociale des deux Chambres ont soutenu l'idée d'une modification pérenne de la législation ordinaire, afin de corriger une situation jugée inéquitable pour les employeurs.

Le titre de l'initiative parlementaire peut induire en erreur: selon la loi actuelle, les personnes ayant une position analogue à celle d'un employeur (associés, participants financiers ou membres d'un organe décisionnel de l'entreprise) et qui versent des cotisations à l'assurance-chômage sont bel et bien assurées contre le chômage... mais si elles perdent leur travail, elles ne peuvent prétendre à des indemnités qu'à la condition d'avoir définitivement abandonné leur position assimilable à celle d'un employeur (démission du conseil d'administration, vente de leur entreprise ou de leurs actions, liquidation de l'entreprise). Avant cela, le droit aux indemnités est refusé en raison du risque d'abus, car ces personnes sont en mesure de décider elles-mêmes de la fin ou de la reprise de leur activité. En outre, un «arrêt de travail» est inhabituel pour des personnes qui, de par leur position, sont censées tout mettre en œuvre pour sauver leur entreprise.

Pour les caisses de chômage, la perte de travail effective est difficilement vérifiable dans ces conditions.

**«Dans sa formulation actuelle, le texte soumis au Parlement reste trop imprudent!»**

### Un réquisitoire sévère du Conseil fédéral

La commission du Conseil national (CSSS-N), tout en étant consciente de la nécessité d'éviter les abus, a voulu entendre les récriminations de certains employeurs et a donc esquissé quelques pistes pour autoriser, faciliter ou accélérer le versement des indemnités de chômage dans certaines circonstances et moyennant certaines conditions. Un avant-projet de modification de la loi sur l'assurance-chômage (LACI) a été mis en consultation à l'automne 2023, puis un projet légèrement remanié a été présenté en février 2024. Ces propositions s'écartent du texte initialement déposé par M. Silberschmidt, en abandonnant notamment l'idée d'un droit aux RHT.

Le 10 avril dernier, le Conseil fédéral a pris position sur le projet de la CSSS-N. Sur six pages, il se livre à un réquisitoire sévère et recommande au Parlement de ne pas entrer en matière. Il considère en effet que la législation actuelle représente un «bon compromis», tandis que les propositions d'assouplissement augmenteraient significativement le risque d'abus et conduiraient à une augmentation de la bureaucratie, que ce soit pour mener les contrôles nécessaires ou pour récupérer les indemnités perçues à tort. La position négative du Conseil fédéral rejoint celle exprimée par la majorité des cantons au moment de la consultation.

### Même pas un délai d'attente

L'insatisfaction d'un certain nombre d'employeurs face à l'assurance-chômage trouve son origine dans la crise du Covid. En ce sens, le Centre Patronal a toujours affirmé que les fermetures d'entreprises décidées par les autorités en raison d'une situation exceptionnelle devaient faire l'objet d'une indemnisation adéquate de la part de ces mêmes autorités.

Est-ce à dire que la législation ordinaire sur le chômage doit être modifiée? Au moment de la consultation à la fin de l'année passée, le Centre Patronal s'est prononcé de manière prudente sur les propositions de la CSSS-N, rappelant le risque d'abus de la part de personnes pouvant contrôler leur propre perte d'emploi. Il s'est néanmoins déclaré prêt à entrer en matière sur certains assouplissements, notamment lorsqu'un processus de liquidation est entamé mais pas terminé. Il a aussi admis que des personnes hors du conseil d'administration et dont la réembauche est durablement exclue devraient pouvoir prétendre aux prestations de l'assurance, moyennant un délai d'attente de 120 jours. La condition de ce délai d'attente n'a hélas pas été retenue par la majorité de la CSSS-N.

Dans sa formulation actuelle, le texte soumis au Parlement reste donc trop imprudent. Il ouvre la porte – comme le dit très justement le Conseil fédéral – à une indemnisation des risques des entreprises par l'assurance-chômage, qui n'est pas destinée à cela. Si le Parlement entre en matière, il s'agira donc d'inclure les garde-fous énumérés.

*Auteur: Pierre-Gabriel Bieri*

*Source: Service d'information du Centre Patronal, 05.06.2024*

*[www.centrepatronal.ch](http://www.centrepatronal.ch)*



**ENREGISTREZ-VOUS  
MAINTENANT!**

# Journée nationale de la formation 2024

## Beaucoup de choses restent identiques, d'autres sont nouvelles!

**Cet automne, la Fondation polaris invite à nouveau  
à la Journée nationale de la formation 2024.**



**Fabian Wyss**  
Responsable de la formation professionnelle  
chez Swissavant

Beaucoup de choses restent identiques, d'autres sont nouvelles. La première génération d'apprentis qui a commencé son apprentissage en 2023 utilise la plateforme d'apprentissage personnelle et intuitive nu.Education dans son quotidien d'apprentissage pendant les cours interentreprises. L'enseignement et les tests sont axés sur les compétences opérationnelles et les premiers apprentis suivent les cours interentreprises nouvellement conçus dans le cadre de l'apprentissage réformé de la vente «vente2022+» dans le commerce de détail, avec pour point fort «**la création d'expériences d'achat**».

Le **jeudi 19 septembre 2024**, Fabian Wyss, responsable de la formation professionnelle de Swissavant – Association économique Artisanat et Ménage – donnera un aperçu des projets passionnants et réussis de la formation professionnelle de Swissavant dans le cadre d'une rétrospective. Il informera sur **les concepts de formation des nouveaux CIE4**, qui auront lieu pour la première fois vers la fin de l'automne 2024. Le professeur Stefan C. Wolter, économiste de l'éducation, posera la question «**Le passé est-il encore un bon guide pour l'avenir?**» et Andy Abgottspon, fondateur de hazu Inc., une start-up spécialisée dans les plateformes d'apprentissage, présentera «**le risque surprenant de l'IA dans l'éducation**». Un must absolu pour tous les formateurs professionnels qui souhaitent être à la pointe de la formation dans le commerce de détail.

**Si vous voulez faire partie d'une formation professionnelle moderne et étendre votre réseau de relations dans ce domaine, ne manquez pas cette occasion et inscrivez-vous jusqu'au 31 août 2024 tout simplement au moyen du lien ci-dessous (ou du QR-code) pour cet événement orienté vers l'avenir et gratuit.**

**Cliquez ici pour vous inscrire:**

[www.polaris-stiftung.ch/fr/journee-de-formation/inscription-journee-de-formation](http://www.polaris-stiftung.ch/fr/journee-de-formation/inscription-journee-de-formation)

**Rendez-vous le jeudi 19 septembre 2024**

Messe Luzern, Horwerstrasse 87, 6005 Luzern



**«Nous vous attendons avec impatience!»**

## Debitkarten und die lieben Spesen

Eine einvernehmliche Regelung zwischen Mastercard und der WEKO bezüglich Interchange Fee von Debit Mastercard ist erreicht.

Medienmitteilung vom 16.05.2024  
des VEZ – Verband elektronischer Zahlungsverkehr

### Die Genugtuung

Mit Genugtuung nimmt der VEZ zur Kenntnis, dass die WEKO und Mastercard für die Debit Interchange Fee für Card Present mit 0,12% auf einem Niveau festgelegt hat, welches nahe bei der Empfehlung des VEZ von 0,10% liegt. Damit wird der Hauptanwendungsfall der Debit Mastercard, nämlich das Bezahlen im Laden, für die Kartenakzeptanten billiger. Das ist für den Handel und die Konsumenten ein guter Entscheid.

### Das Unverständnis

Blankes Unverständnis hat der VEZ für die Festlegung der Interchange Fee für Card-not-Present auf 0,31%. Es gibt für den VEZ keine rationale Begründung dafür, weshalb der Einsatz der gleichen Karte im Internet oder auf dem Smartphone fast dreimal so teuer wie im Laden sein soll. Der Nutzen ist der gleiche, die Technik ist dieselbe und eine Studie oder Untersuchung, die so einen Preisunterschied rechtfertigen würde, ist dem VEZ nicht bekannt. Der VEZ kann sich keinen Reim darauf machen. Das ist für den Handel und die Konsumenten ein schlechter Entscheid.

### Die Frage

Mastercard profitierte davon, dass sie während einer Einführungsphase mit dem Segen der WEKO bis zu 20 Rp. pro Transaktion Interchange Fee verlangen durfte. Diese Einführungsphase endete bereits im Herbst 2022. Mastercard und WEKO brauchten seither anderthalb Jahre um eine neue Regelung zu finden.

Währenddessen hat der Handel gemessen an der neuen Regelung ca. 15 Rp. pro Transaktion zu viel bezahlt. Der VEZ schätzt, dass in dieser Zeit vielleicht 500 Millionen solcher Transaktionen stattgefunden haben und der Schaden für den Handel und die Konsumenten sich auf ca. 50 bis 100 Mio. CHF beläuft. Er fragt sich daher: Wer bezahlt diesen Schaden? – und wer bezahlt den Schaden der noch immer wächst, weil mit Visa bei gleichen Voraussetzungen noch immer keine Lösung in Sicht ist?

## Les cartes de débit et ces chers frais

Un accord à l'amiable a été trouvé entre Mastercard et la COMCO concernant l'Interchange Fee de Debit Mastercard.

Communiqué de presse du 16.05.2024 de VEZ – Association pour les paiements électroniques Paiements Électroniques

### La satisfaction

C'est avec satisfaction que la VEZ prend connaissance de l'accord consensuel entre la COMCO et Mastercard. La commission d'interchange pour Card Present a été ainsi fixée à 0,12%, un niveau proche de la recommandation de la VEZ qui était de 0,10%. Ainsi, le cas d'utilisation principal de la Debit Mastercard, à savoir le paiement dans les magasins, devient moins cher pour les commerçants acceptant ces cartes. C'est une bonne nouvelle pour les commerçants comme pour les consommateurs.

### L'incompréhension

En revanche, la VEZ ne comprend absolument pas la fixation de la commission d'interchange pour Card-not-Present à 0,31%. Pour la VEZ, il n'y a aucune raison rationnelle pour que l'utilisation de cette même carte sur Internet ou le smartphone soit presque trois fois plus chère que dans un magasin. L'utilité est la même, la technologie est la même et la VEZ n'a pas connaissance d'une étude ou d'une recherche qui justifierait une telle différence de prix. Il n'y a pas d'explication logique à cela. Cette décision a un impact négatif non seulement sur les commerçants, mais aussi sur les consommateurs.

### La question

Pendant une phase d'introduction, Mastercard a pu profiter du fait qu'elle pouvait facturer jusqu'à 20 centimes de commission d'interchange par transaction – avec la bénédiction de la COMCO. Cette phase d'introduction a déjà pris fin à l'automne 2022 et Mastercard et la COMCO ont mis un an et demi à trouver un nouvel accord.

Pendant ce temps, le commerce a payé environ 15 centimes de trop par transaction par rapport au nouvel accord. Selon les estimations de VEZ, environ 500 millions de transactions de ce type ont eu lieu durant cette période et le préjudice pour le commerce et les consommateurs s'élève à environ 50 à 100 millions de CHF. La VEZ se demande donc: qui paie ce préjudice? Et qui paiera les dommages qui continuent de s'accroître parce qu'aucune solution n'est en vue avec Visa à cet égard?



Bild: pexels, anna shivets

## «Viele unserer Kunden verschieben Aktivitäten von China nach Indien»

Als Zulieferer für die Industrie muss der Schraubenhändler Bossard mit geopolitischen Risiken umgehen können. Bei Schweizer Firmen vermisst der CEO Daniel Bossard manchmal die Ambition, international zu wachsen, wie er im Gespräch mit Dieter Bachmann sagt.



**Daniel Bossard**  
CEO  
der Bossard Holding AG

*Herr Bossard, bei Boeing-Flugzeugen sind Teile vom Rumpf abgefallen, weil sie nicht korrekt montiert waren. Was denken Sie als Schrauben-Spezialist, wenn Sie so etwas lesen?*

Wir nutzen den Fall bei uns im Verkauf als Beispiel, wie wichtig Verbindungstechnik ist. Die fehlenden Schrauben bei Boeing hatten vielleicht einen Wert von ein paar Dollar. Doch der Zwischenfall liess den Börsenwert von Boeing um Milliarden von Dollar sinken. Wir liefern selber in die Luftfahrtindustrie und kriegen dadurch Einblick in die Qualitätssicherung. Dort wird alles doppelt und dreifach kontrolliert. Ich finde es darum sehr erstaunlich, dass so etwas überhaupt passieren kann.

*Wie kann man solche Fehler verhindern?*

Ein Ansatz sind Montageprozesse, bei denen man eine Etappe nicht abschliessen kann, wenn nicht alle Handgriffe erledigt sind. Für einen Schienenfahrzeughersteller haben wir einen Logistik-Koffer entwickelt. Dort ist in der richtigen Reihenfolge alles drin, was der Monteur braucht. Er weiss dann, dass alle nötigen Teile verbaut sind, sobald der Koffer leer ist.

*Zuerst muss die Firma aber auch alle Teile haben. Eine Hauptsorge während Corona waren die gestörten Lieferketten. Ist die Problematik vorbei?*

Es kommt nach wie vor zu Störungen der Schiffstransportrouten. Auch wir hatten das Problem, dass eine Fracht im Panamakanal steckengeblieben ist. Doch die Lage hat sich deutlich entspannt, und die Preise für den Transport sind wieder gesunken, wenn auch nicht auf das Niveau von vor Corona. Ein Grund für die Normalisierung ist, dass sich



Schrauben-Logistik-Systeme von Bossard stellen in der Industrie den Nachschub an Verbindungselementen sicher.

die Firmen breiter aufgestellt haben und nicht mehr von einem Zulieferer oder einem Land abhängig sind.

*Betreiben Sie bei Bossard vermehrt Nearshoring und beschaffen Ihre Ware in näher liegenden Ländern?*

Bossard hatte bereits viele Jahre vor Corona die Politik, Schlüsselprodukte von verschiedenen Herstellern aus verschiedenen Kontinenten zu beziehen. Wenn wir nur alles bei einem einzigen chinesischen Anbieter einkaufen würden, wäre das vielleicht ein wenig billiger, aber eben auch riskanter. Doch so war für uns selbst die Corona-Zeit eigentlich gar nicht so dramatisch. Beispielsweise konnten wir einen grossen Kunden in der Medizintechnik, der plötzlich deutlich mehr Laborgeräte produzierte, immer mit allem beliefern. Wir kaufen weltweit über eine Million verschiedene Produkte ein. Mit Komplexität arbeiten wir also schon lange.

*Wie wichtig ist China für Sie?*

Man muss unterscheiden zwischen Spezial- und Standardartikeln. Etwa 60 Prozent der Produkte lassen wir speziell für Kunden herstellen – zum Beispiel Schrauben mit einer ganz bestimmten Form aus einem speziellen Material. Solche Produkte kommen meistens

nicht aus China. Die restlichen 40 Prozent des Sortiments sind Standardwaren. Diese kommen hauptsächlich aus China, Indien und Osteuropa. China ist ein wichtiger Beschaffungsmarkt, aber es gibt Alternativen. Hingegen ist Taiwan für uns wesentlich wichtiger als China.

*Tatsächlich?*

Taiwan ist der Beschaffungsmarkt für Spezialschrauben. Dort kauft die Welt ein. Wenn der Taiwan-China-Konflikt eskalieren würde, hätte das weitreichende ökonomische Folgen für die ganze Weltwirtschaft. Als Absatzmarkt ist China für uns in Asien das wichtigste Land, aber das verschiebt sich stark nach Indien. Seit die Inder mit der Initiative «Make in India» um Investoren werben, beobachten wir bei vielen unserer Kunden, dass sie ihre Aktivitäten von China nach Indien verschieben.

*Momentan nehmen die Spannungen zwischen China und dem Westen wieder zu. Was heisst das für westliche Firmen, wenn dieser Konflikt vielleicht unter einem Präsidenten Donald Trump eskaliert?*

Jede Firma sollte sich überlegen, ob für sie der chinesische Markt relevant ist und ob es einen Sinn ergibt, das Marktpotenzial zu erschliessen – insbesondere auch mit lokalen chinesischen Kunden. Natürlich machen wir uns



Gedanken für den Fall, dass China weiter abgeschottet würde oder es zu Sanktionen käme.

#### **Was tun Sie konkret?**

Idealerweise stellt man sich so auf, dass das Geschäft mit den chinesischen Kunden im Ernstfall aus dem Konzern herausgelöst und an das lokale Management verkauft werden könnte. Es braucht also eine Art Sollbruchstelle und die Möglichkeit von lokal gehosteten IT-Systemen. Aus heutiger Sicht wird «China für China» für uns wichtig bleiben; und ich bin der Meinung, dass China auch langfristig im globalen Handel eine wichtige Rolle spielen wird.

### **«Im Ökosystem von Tesla haben sich dann weitere Möglichkeiten mit anderen Herstellern in den USA, Europa und Asien ergeben.»**

#### **Der Autohersteller Tesla ist ein wichtiger Kunde von Bossard. Wie stark profitiert Bossard von der Elektromobilität?**

Ursprünglich hatten wir uns entschieden, nicht im Bereich der Autozulieferer tätig zu sein, weil es dort um hohe Volumina mit hohem Preisdruck geht. Mit Tesla kamen wir 2009 in Kontakt, als es um die Entwicklung der Batterieplattform und um Muster für Prototypen ging – dann folgte die Serienproduktion für das Model S – und es ergab einen Sinn, die Reise fortzusetzen. Der Einstieg kam über die technische Beratung.

#### **Was liefern Sie an Tesla?**

Heute liefern wir spezielle Sortimente für den Leichtbau, beispielsweise Nieten, um das Gehäuse der Batterieplattform zu montieren. Im Ökosystem von Tesla haben sich dann weitere Möglichkeiten mit anderen Herstellern in den USA, Europa und Asien ergeben. Der Markt wächst immer noch; jedoch hat sich die Wachstumskurve aufgrund fehlender staatlicher Anreize für Elektrofahrzeuge kürzlich etwas abgeflacht.

#### **Wie viel kostet das Bossard-Material, das in einem Elektroauto steckt?**

Das ist sehr unterschiedlich. Zwischen unter hundert und mehreren hundert Dollar. Das mag sich nach wenig anhören, trotzdem sind wir kein billiger Schüttgutanbieter.



B- und C-Teile-Bewirtschaftung mit den Logistik-Lösungen von Bossard.

#### **Wie meinen Sie das?**

Uns gibt es seit 193 Jahren. Wir haben schon sehr viele Projekte gesehen. Egal ob es um ein tolles Auto oder eine stilvolle Kaffeemaschine geht, an die Schrauben denkt man immer erst am Schluss. Da ist es wichtig, dass wir nicht nur Verbindungselemente anbieten.

#### **Warum?**

In einem Industriebetrieb hat jeder unterschiedliche Bedürfnisse: Der Einkäufer will die Produktkosten reduzieren, der Produktionsleiter will effizient produzieren, und der Ingenieur will ein innovatives und sicheres Produkt. Darum möchten wir nicht wie einst üblich nur mit dem Einkauf, sondern auch mit der Produktion und dem Ingenieur sprechen. Denn dann wird vielleicht klar, dass es gar nicht vier verschiedene Arten von Schrauben für die gleiche Anwendung braucht, sondern nur eine. So helfen wir den Kunden, Zeit und Kosten zu sparen. Je weniger Teile es braucht, desto einfacher werden auch die Bewirtschaftung der Vorräte, das Nachbestellen und die Logistik.

#### **Wie gut aufgestellt sind denn Schweizer Industriebetriebe?**

Ziemlich gut. Hierzulande wurde ja schon früh viel automatisiert, damit der Standort mit dem Ausland mithalten kann. In mittelgrossen Betrieben wird tendenziell noch weniger automatisiert – natürlich ist das immer eine Abwägung zwischen Investitionen und Nutzen. Mein Gefühl ist, dass es einigen Schweizer Firmen am «Drive» fehlt, um zu wachsen und Marktanteile zu gewinnen. Wir sind vermutlich etwas erfolgsverwöhnt und sollten wieder ambitionierter denken und handeln.

#### **Sie kommen mit den unterschiedlichsten Branchen in Kontakt. Können Sie etwas zur Stimmung in der Industrie sagen?**

Ich war erstaunt, als ich im April den erneuten Rückgang des Schweizer Einkaufsmanager-

Indexes gesehen habe. Das ist ja in der Regel ein Vorlaufindikator für die Industrieproduktion. Die Bewegung hängt auch damit zusammen, dass viele Firmen nach den Erfahrungen mit der Corona-bedingten Lieferkettenproblematik ihre Lager gut aufgefüllt haben und nun erst einmal Vorräte abbauen. Gleichzeitig haben sich viele Leute in der Pandemie mit Heimelektronik, Velos oder Gartengeräten eingedeckt und brauchen so rasch keinen Ersatz. Dennoch glaube ich, dass sich die Lage auf das Jahresende hin weiter normalisieren wird. Erfreulich ist, dass sich der Franken wieder abgeschwächt hat.

#### **Hilft den Firmen der zunehmende Einsatz von künstlicher Intelligenz?**

Ja, wenn KI so eingesetzt wird, dass sie strategische Initiativen unterstützt und Menschen befähigt, effizienter zu arbeiten. Nein, wenn KI um der Technologie willen eingesetzt wird. Auch KI wird vermutlich kurzfristig überschätzt und langfristig unterschätzt. Mich erinnert es an die Diskussion, als plötzlich alle über Digitalisierung sprachen. Man muss sich einfach pragmatisch anschauen, wie und wo KI zur Strategie der Firma passt. Ein schlechter Prozess, der mit KI erweitert oder ersetzt wird, ist immer noch ein schlechter Prozess.

#### **Wo wenden Sie KI in Ihrer Firma an?**

Bei Bossard nutzen wir maschinelles Lernen schon seit Jahren, indem wir Verbrauchsdaten von Material bei Kunden täglich erfassen und so die Wiederbeschaffung optimieren: kleinere Lagerbestände und weniger Express-Übungen bei der Belieferung. Oder Microsofts Programm Copilot macht uns eine Zusammenfassung, wenn wir eine Offerte für ein Übernahmeziel auf dem Tisch haben. Aber es braucht überall eine gesunde Kombination mit der NI, der natürlichen Intelligenz. Interessant ist auch, welche Branchen von der KI-Welle profitieren. So schießen derzeit beispielsweise Firmen im Bereich Kühlung und Lüftung wie Pilze aus dem Boden – weil immer mehr solche Anlagen für Datenverarbeitungszentren benötigt werden.

NZZ, 06.06.2024, Dieter Bachmann

Bilder: Bossard Group

**JETZT ANMELDEN!**

# Nationaler Bildungstag 2024 – Vieles bleibt gleich, einiges ist neu!



**Fabian Wyss**  
Leiter Berufsbildung  
bei Swissavant

**Die Förderstiftung polaris lädt auch diesen Herbst zum nationalen Bildungstag 2024 ein.**

Vieles bleibt gleich, einiges ist neu. Die erste Generation von Lernenden mit Lehrstart 2023 benützt die persönliche, intuitive Lernplattform nu.Education im Lernalltag während den überbetrieblichen Kursen. Es wird handlungskompetenz-orientiert unterrichtet sowie getestet und die ersten Lernenden werden unter der reformierten Verkaufslehre «**verkauf2022+**» im Detailhandel die neu konzipierten überbetrieblichen Kurse im Schwerpunkt «**Gestalten von Einkaufserlebnissen**» besuchen.

Am **Donnerstag, 19. September 2024** gibt Fabian Wyss, Leiter Berufsbildung von Swissavant – Wirtschaftsverband Handwerk und Haushalt in einer Rückschau einen Überblick über die spannenden und erfolgreichen Projekte der Berufsbildung von Swissavant. Er informiert über die **Ausbildungskonzepte der neuen üK4**, welche erstmalig gegen Ende Herbst 2024 stattfinden. Bildungsökonom Prof. Dr. Stefan C. Wolter stellt die Frage «**Ist die Vergangenheit noch ein guter Ratgeber für die Zukunft?**» und Andy Abgottspon, Gründer von hazu Inc., einem Start-up im Bereich der Lernplattformen referiert über «**das überraschende Risiko der KI in der Bildung**». Ein absolutes Muss für alle Berufsbildenden, die auf dem neuesten Stand der Ausbildung im Detailhandel sein möchten.

**Sie wollen Teil einer modernen Berufsbildung sein und Ihr Bildungsnetzwerk erweitern? Dann lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen und melden Sie sich bis zum 31. August 2024 ganz einfach mit untenstehendem Link (oder QR-Code) für diesen zukunftsorientierten, kostenlosen Anlass an.**

**Hier geht's zur Anmeldung:**

[www.polaris-stiftung.ch/bildungstag/anmeldung-bildungstag](http://www.polaris-stiftung.ch/bildungstag/anmeldung-bildungstag)



**Wir sehen uns am Donnerstag, 19. September 2024**  
Messe Luzern, Horwerstrasse 87, 6005 Luzern

**«Wir freuen uns auf Sie!»**

## SFS ist auf gutem Weg, die für das Geschäftsjahr 2024 gesetzten Ziele zu erreichen

Im ersten Halbjahr 2024 bewegte sich die SFS Group weiterhin in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld. Dieses war gekennzeichnet durch eine uneinheitliche Geschäftsentwicklung und Lagerabbau in einzelnen Endmärkten. Mit einem Umsatz von 1544,9 Mio. CHF und einer EBIT-Marge von 11,7% ist SFS auf gutem Weg, die für das Geschäftsjahr 2024 gesetzten Ziele zu erreichen. SFS treibt den Bereich Nachhaltigkeit kontinuierlich voran. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen konnten durch einen erhöhten Anteil an zugekaufter erneuerbarer Energie weiter deutlich reduziert werden.

Wie bereits 2023 schöpfte das globale Wirtschaftswachstum das Potenzial im ersten Halbjahr 2024 nicht aus. Gründe dafür waren die schwache internationale Konjunktur, die geopolitischen Spannungen und die damit verbundene tiefere Investitionsnachfrage. Die Ergebnisse der einzelnen Geschäftsbereiche von SFS wurden unterschiedlich stark vom herausfordernden Umfeld beeinflusst. Während alle Divisionen des Segments Engineered Components eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr erzielten, spürte das Geschäft mit Kunden aus dem Baugewerbe (Segment Fastening Systems) und der industriellen Fertigung (Segment Distribution & Logistics) die Auswirkungen noch deutlich.

Im ersten Halbjahr 2024 erzielte die SFS Group einen Umsatz mit Dritten (Umsatz) von 1544,9 Mio. CHF. Dies entspricht einer Reduktion von -2,3% gegenüber der Vorjahresperiode.

Währungseffekte bremsten die Umsatzentwicklung mit -2,4%. Auf vergleichbarer Basis wurde ein organisches Wachstum von 0,1% realisiert.

Mixeffekte und eine uneinheitliche Kapazitätsauslastung beeinflussten den Ertrag. Insgesamt erreichte SFS einen Betriebserfolg (EBIT) von 180,8 Mio. CHF. Die EBIT-Marge liegt bei 11,7% vom Nettoumsatz.

### Nachhaltigkeit in alle Aspekte der Geschäftstätigkeit integrieren

Für SFS ist die nachhaltige Unternehmensentwicklung ein entscheidender Faktor für langfristigen Erfolg und Wettbewerbsfähigkeit. Aktuell steht die Gruppe vor der Herausforderung, Nachhaltigkeit in alle Aspekte ihrer Geschäftstätigkeit zu integrieren und gleichzeitig den zunehmenden gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden.

### Erwartungen für das Geschäftsjahr 2024 aktualisiert

Weiterhin behalten ein maximaler Kundenfokus und die Weiterführung der zukunftsgerichteten Innovationsprojekte höchste Priorität. Chancen und Möglichkeiten, welche die aktuellen Veränderungen mit sich bringen, will das Unternehmen konsequent nutzen.

Ab der zweiten Jahreshälfte erwartet SFS eine leichte wirtschaftliche Erholung, die von der globalen Nachfrage und einer wieder verbesserten industriellen Dynamik getragen wird. Für das Geschäftsjahr 2024 geht die SFS Group von einem leichten organischen Wachstum und einer leicht verbesserten EBIT-Marge gegenüber dem Vorjahr aus.

[www.sfs.com](http://www.sfs.com)

Umsatz mit Dritten nach Segment in Mio. CHF	2024 1. Halbjahr	2023 1. Halbjahr restated*	2023 1. Halbjahr reported	+/- Vorjahr restated*
Umsatz mit Dritten	1544,9	1580,7	1580,7	-2,3%
Engineered Components	549,9	538,6	479,0	2,1%
Fastening Systems	243,8	270,8	330,4	-10,0%
Distribution & Logistics	751,2	771,3	771,3	-2,6%
<b>Betriebserfolg (EBIT) nach Segment in Mio. CHF/in % des Nettoumsatzes</b>				
Betriebserfolg (EBIT) normalisiert	180,8 11,7%	189,9 12,1%	189,9 12,1%	-4,8%
Engineered Components	77,4 14,0%	56,9 10,7%	44,2 9,4%	36,0%
Fastening Systems	36,2 14,6%	41,8 15,1%	54,5 16,2%	-13,4%
Distribution & Logistics	67,5 9,0%	92,8 12,1%	92,8 12,1%	-27,3%

\*Die Vorjahreszahlen wurden zur besseren Vergleichbarkeit der neuen Segmentsaufteilung angepasst.

Ce rapport est publié uniquement en allemand.



## Koelnmesse feiert ihren 100. Geburtstag

Die Koelnmesse feiert ihren 100. Geburtstag und verkündet für den Konzern einen Rekordumsatz von vorläufig 416 Millionen Euro im Jahr 2023. Zu diesem Erfolg trugen weltweit 67 Veranstaltungen bei, darunter 19 Eigen- und 21 Gastveranstaltungen sowie 3 Corporate Events in Köln. Überraschend war vor allem der Zuspruch der internationalen Aussteller mit 78 Prozent. «Das Jahr 2023 war ein beeindruckendes Comeback, mit dem die Koelnmesse zu alter Strahlkraft zurückgefunden hat», sagt Gerald Böse, CEO der Koelnmesse GmbH. Flankiert durch das Effizienzprogramm RECOVER25 erwirtschaftete die Koelnmesse ein vorläufiges positives Ergebnis von 42 Millionen Euro und übertraf somit die eigenen Erwartungen deutlich.

[www.koelnmesse.de](http://www.koelnmesse.de)

## Koelnmesse célèbre son 100<sup>e</sup> anniversaire

Le salon Koelnmesse fête son 100<sup>e</sup> anniversaire et annonce un chiffre d'affaires record de 416 millions d'euros pour l'année 2023. 67 événements dans le monde entier ont contribué à ce succès, dont 19 événements propres et 21 événements organisés par des tiers, ainsi que 3 événements d'entreprises à Cologne. Le taux de satisfaction des exposants internationaux a été particulièrement remarquable, avec 78 pour cent. «L'année 2023 a été un retour impressionnant, avec lequel Koelnmesse a retrouvé son puissant rayonnement d'antan», déclare Gerald Böse, CEO de Koelnmesse GmbH. Soutenue par le programme d'efficacité RECOVER25, Koelnmesse a obtenu un résultat provisoire positif de 42 millions d'euros, dépassant ainsi largement ses propres attentes.

[www.koelnmesse.de](http://www.koelnmesse.de)



# Rostsanierung + Grundierung

mit **BRUNOX® Epoxy®**  
in nur  
**3 Schritten!**



**1**

Lösen Rost abschleifen / abbürsten.

**2**

2-mal BRUNOX® Epoxy® auf den Porenrost aufstreichen oder 3-4 mal aufsprühen. - kein Abwaschen nötig.

**3**

BRUNOX® Epoxy®Schicht auf vollständige Trocknung überprüfen, Spachtelmassen, BRUNOX® 1-K-Filler oder direkt die Endlackierung applizieren.



[www.brunox.swiss](http://www.brunox.swiss)

**BRUNOX AG - CH-8732 NEUHAUS SG / Tel: 055 285 80 80**

## HYMER-Leichtmetallbau eröffnet neues Lager in der Schweiz

Der Allgäuer Hersteller für Steig- und Fahrzeugtechnik, HYMER, gibt die Eröffnung eines neuen Lagers in Montlingen (SG) bekannt. Es ist seit dem 1. Mai 2024 in Betrieb und erweitert die internationale Präsenz des Unternehmens. Standort und Volumen des Lagers sind so gewählt, dass die Kunden in der Schweiz von der Optimierung der Lieferlogistik maximal profitieren können.

Mit der Eröffnung eines neuen Lagers in der Schweiz setzt die HYMER-Leichtmetallbau GmbH ihre internationale Expansion fort. Die Schweiz ist bereits das fünfte Land, in dem das Unternehmen so die Lieferzeit für Produkte verkürzt. Das deutsche Unternehmen ist ausserdem in Österreich, Frankreich, Grossbritannien und Spanien bereits mit Lagern vertreten.

Adrian Wüthrich, Gebietsleiter Schweiz, betont: «Mit dieser strategischen Erweiterung unterstreichen wir unser Engagement, unsere Logistikprozesse weiter zu optimieren und unsere Produkte und Dienstleistungen europaweit verfügbar zu machen.»



Adrian Wüthrich

### Schnell bestellt, geliefert und fakturiert

Das neue Lager, das in Kooperation mit einem lokalen Logistiker betrieben wird, beherbergt sämtliche Serienprodukte für Handwerk und Industrie. Neben der Lagerung übernimmt der Partner vor Ort auch die gesamte Lieferlogistik. Der bewährte Bestellprozess bleibt unverändert. Fakturiert wird mehrwertsteuerkonform ebenfalls in der Schweiz. Dadurch ist sichergestellt, dass die Abwicklung von Bestellungen und Rechnungen völlig unkompliziert, transparent und gesetzeskonform erfolgt.

Adrian Wüthrich dazu: «Auf dieser Basis können wir Serienprodukte binnen kürzester Zeit liefern, wodurch Projekte insbesondere im Bau- und Logistikumfeld stets im Zeitplan bleiben. Für besonders dringende Fälle bieten wir auch Express-Lieferungen an. Unsere Schweizer Kunden profitieren somit von einem schnelleren und effizienteren Zugang zu den hochwertigen Steigtechniklösungen unseres Unternehmens.»

[www.hymer-steigtechnik.de/kontakt/schweiz](http://www.hymer-steigtechnik.de/kontakt/schweiz)

## HYMER-Leichtmetallbau ouvre un nouvel entrepôt en Suisse

Le fabricant de matériel d'accès en hauteur et de véhicules de l'Allgäu, HYMER, annonce l'ouverture d'un nouvel entrepôt à Montlingen (SG). Il est opérationnel depuis le 1<sup>er</sup> mai 2024 et étend la présence internationale de l'entreprise. L'emplacement et le volume de l'entrepôt ont été choisis de manière à ce que les clients en Suisse puissent profiter au maximum de l'optimisation de la logistique de livraison.

En ouvrant un nouvel entrepôt en Suisse, HYMER-Leichtmetallbau GmbH poursuit son expansion internationale. La Suisse est déjà le cinquième pays dans lequel l'entreprise réduit ainsi le délai de livraison des produits. L'entreprise allemande est également présente avec des entrepôts en Autriche, en France, en Grande-Bretagne et en Espagne.

Adrian Wüthrich, directeur régional pour la Suisse, relève: «Par cette extension stratégique, nous soulignons notre engagement à optimiser davantage nos processus logistiques et à rendre nos produits et services disponibles dans toute l'Europe.»

### Commande, livraison et facturation rapides

Le nouvel entrepôt, exploité en coopération avec un logisticien local, abrite tous les produits de série pour l'artisanat et l'industrie. Outre le stockage, le partenaire local se charge également de toute la logistique de livraison. Le processus de commande, qui a fait ses preuves, reste inchangé. La facturation est également effectuée en Suisse, conformément à la TVA. Cela garantit que le traitement des commandes et des factures s'effectue de manière simple, transparente et conforme à la loi.

A ce sujet, Adrian Wüthrich déclare: «Sur cette base, nous pouvons livrer des produits de série dans les plus brefs délais, ce qui permet de toujours respecter les échéances des projets, notamment dans le domaine de la construction et de la logistique. Pour les cas particulièrement urgents, nous proposons également des livraisons express. Nos clients suisses bénéficient ainsi d'un accès plus rapide et plus efficace aux solutions d'accès en hauteur de grande qualité de notre entreprise.»

[www.hymer-steigtechnik.de/kontakt/schweiz](http://www.hymer-steigtechnik.de/kontakt/schweiz)

**Hier könnte IHRE Anzeige stehen.**

Mehr Infos unter: T +41 44 878 70 60,  
[perspective@swissavant.ch](mailto:perspective@swissavant.ch)

**Vielen Dank an unsere Inserenten.**



## Ein Muss für die Grüne Branche

Die spoga+gafa bestätigte erneut ihre Position als wichtigste Plattform für die globale Gartenbranche. Rund 28 000 Fachbesucher\*innen aus 113 Ländern nahmen vom 16. bis 18. Juni an der grössten Garten- und BBQ-Messe der Welt teil. Damit knüpfte die Messe nahtlos an den Erfolg des Vorjahres an.

Der spoga+gafa ist es erneut gelungen, die gesamte globale Gartenbranche zusammenzubringen. Die Präsenz und Rückkehr namhafter Aussteller aus Europa und Amerika unterstreichen die internationale Bedeutung der spoga+gafa als zentralen Branchentreffpunkt. Auf der Besucherseite konnte die Messe insbesondere in Deutschland wachsen und verzeichnete hier ein Besucherplus von über acht Prozent.



### Die spoga+gafa 2024 in Zahlen

An der spoga+gafa 2024 beteiligten sich über 1800 Aussteller aus 66 Ländern. Insgesamt kamen gut 28 000 Besucherinnen und Besucher aus 113 Ländern nach Köln. Mit dem grössten Besucherzuwachs gehörte Deutschland neben den Niederlanden, Italien, Belgien sowie den USA und Australien abermals zu den Top-Besuchernationen.

### Neue mehrwertstiftende Inhalte

Gemeinsam mit der Grünen Branche setzte sich die spoga+gafa intensiv mit dem Leitthema **«Responsible Gardens – Verantwortungsvolle Gärten»** auseinander: Mit Best-Practice-Beispielen aus dem internationalen Gartenhandel, Fachvorträgen im Forum Garden Café sowie themenbezogenen Produktpräsentationen bot die Messe praxisnahe Konzepte und Antworten auf die drängenden Fragen der Branche.

Mit den neuen Themenwelten «From Budget to Luxury – BBQ for Every Wallet», «cooling world» und «Outdoor Adventure» hat die spoga+gafa ihre inhaltliche Weiterentwicklung im BBQ-Segment erneut unter Beweis gestellt und wurde damit ihrer Position als Leitmesse gerecht.

### Ausblick auf die spoga+gafa 2025 (24.–26.06.2024)

Die nächste spoga+gafa findet im Juni 2025 – mit geänderter Tagesfolge (Di–Do) – unter dem Leitthema **«Design Gardens»** statt. Mit dem Fokus auf ästhetische und innovative Gestaltungslösungen für das private Grün sowie einem Rückblick auf vergangene Designkonzepte unterstreicht die spoga+gafa 2025 den hohen Qualitäts- und Designanspruch der Garten- und BBQ-Welt.

[www.spogagafa.de](http://www.spogagafa.de)

## Incontournable pour le secteur vert

Comme spoga+gafa l'a confirmé une fois de plus, c'est la plateforme la plus importante pour toute la profession. Du 16 au 18 juin, quelque 28 000 professionnels de 113 pays ont visité le plus grand salon mondial du jardin et du barbecue. Le salon s'inscrit ainsi dans la continuité du succès de l'année précédente.

Le salon est à nouveau parvenu à réunir toute la branche. La présence d'exposants de renom d'Europe et d'Amérique - certains étant de retour - souligne son importance internationale en tant que rendez-vous majeur de la profession. Le salon a amélioré ses résultats en terme de fréquentation, notamment de la part des visiteurs allemands dont le nombre a augmenté de plus de 8 pour cent.

### spoga+gafa 2024 en chiffres

Plus de 1800 exposants de 66 pays ont participé à spoga+gafa 2024. En tout, plus de 28 000 visiteurs de 113 pays ont été accueillis à Cologne. L'Allemagne, dont le nombre de visiteurs a le plus fortement augmenté, faisait partie, avec les Pays-Bas, l'Italie, la Belgique, les États-Unis et l'Australie, des pays représentés par le visitorat le plus important.

### Nouveaux contenus à valeur ajoutée

En collaboration avec le secteur vert, spoga+gafa a accordé au thème principal **«Responsible Gardens – Jardins responsables»** toute l'attention qu'il mérite: par des exemples de bonne pratique empruntés au commerce international de matériel de jardin et de produits de jardinage, d'exposés spécialisés au Forum Garden Café et de présentations thématiques de produits, le salon a proposé des concepts axés sur la pratique et apporté des réponses aux questions pressantes de la branche. Par les nouveaux univers thématiques «From Budget to Luxury – BBQ for Every Wallet», «cooling world» et «Outdoor Adventure», spoga+gafa a proposé à nouveau un contenu plus abouti dans le secteur du barbecue, confirmant ainsi sa position de salon de référence.

### Regard prospectif sur spoga+gafa 2025 (24.–26.06.2024)

La prochaine édition de spoga+gafa aura lieu en juin 2025 – avec un ordre du jour modifié (mardi–jeudi). Elle aura pour thème principal **«Design Gardens»**. En centrant l'attention sur des solutions paysagères esthétiques et innovantes pour les particuliers et en se livrant à un examen rétrospectif de concepts de design vintage, spoga+gafa 2025 insistera sur les grandes exigences de qualité et en matière de design auxquelles doivent satisfaire le jardin et tout ce qui a trait au barbecue.

[www.spogagafa.de](http://www.spogagafa.de)



**Berufsbildung ist für Swissavant die nobelste Aufgabe. Als Trägerorganisation von 4 Ausbildungs- und Prüfungsbranchen bildet der Verband jährlich nahezu 900 Lernende während 16 Ausbildungswochen in den überbetrieblichen Kursen (üK) aus.**

Auf September 2024 suchen wir einen/eine

## **Kursleiter\*in üK für Schwerpunkt «Gestalten von Einkaufserlebnissen»**

**(4–8 Kurstage pro Jahr verteilt auf zwei bis vier Wochen)**

### **Ihre Aufgaben:**

- Mithilfe bei der allgemeinen Kurs- und Prüfungsdurchführung vor Ort in Däniken (SO)
- Vermitteln einzelner Inhalte des üK für angehende Detailhandelsfachleute EFZ der Ausbildungs- und Prüfungsbranchen «Eisenwaren», «Haushalt», «Elektrofach» und «Farben»
- Erteilen von Nachhilfeunterricht am Abend, individuell oder in Gruppen
- Korrektur von Handlungskompetenz-orientierten Prüfungen

### **Ihr Profil:**

- Mindestalter: 23 Jahre, Muttersprache: Deutsch oder Bilingue
- Aktuelle Anstellung im Messewesen, Marketing oder Aussendienst im Verkauf in den oben genannten Branchen
- Mindestens drei Jahre berufliche Erfahrung oder Abschluss der höheren Berufsbildung bzw. gleichwertige Qualifikation
- Ein ausgeprägtes Flair für Methodik, Didaktik und die Zusammenarbeit mit unserer Berufsjugend, bevorzugt mit anerkanntem Abschluss «SVEB-Zertifikat» oder Bereitschaft, die Zertifizierung zu erreichen
- Sicheres Auftreten, selbstständige Arbeitsweise, hohe Zuverlässigkeit
- Zustimmung des/der Hauptarbeitgeber\*in zu diesem Engagement

### **Unser Angebot:**

- Sinnstiftende Tätigkeit mit dem Berufsnachwuchs im spannenden Umfeld der beruflichen Bildung
- Erweiterung des persönlichen Netzwerks in der eigenen Ausbildungs- und Prüfungsbranche mit Lieferant\*innen, Hersteller\*innen und Persönlichkeiten der beruflichen Bildung
- Anstellungsverhältnis auf Tagespauschalen-Basis, Übernahme von Kost und Logis während den üK-Tagen

Wenn Ihr Herz für die Bildung junger Menschen brennt, Sie Freude an der Vermittlung Ihres branchenspezifischen Wissens mitbringen und Sie ein langfristiges Engagement suchen, dann richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung (Motivationsschreiben fakultativ) per E-Mail direkt an: Fabian Wyss, Leiter Berufsbildung, [fabian.wyss@swissavant.ch](mailto:fabian.wyss@swissavant.ch). Für telefonische Auskünfte: +41 44 878 70 67.



## Erfolgreiche Teilnahme von Kress an der ÖGA 2024

Vom 26. bis 28. Juni 2024 fand die 32. Ausgabe der ÖGA, der wichtigsten Schweizer Fachmesse für die grüne Branche, statt. Über 400 Ausstellerinnen und Aussteller aus den Bereichen professioneller Garten- und Landschaftsbau, öffentliches Grün sowie Gemüse- und Beerenbau präsentierten ihre Innovationen.

Für Kress war es die erste Teilnahme an der ÖGA und ein voller Erfolg. Mit zwei unterhaltsamen Ständen wurden Produkte und Dienstleistungen einem breiten Publikum präsentiert. Die Standbesucher\*innen hatten die Möglichkeit, innovative Garten- und Landschaftsgeräte kennen zu lernen und sich vom anwesenden Fachpersonal fundiert beraten zu lassen.

### Neben umfangreichen Produktpräsentationen wurden zahlreiche Aktionen und Attraktionen angeboten:

- Give-Aways: Die Besucher konnten sich über erfrischende Getränke und andere kleine Aufmerksamkeiten freuen.
- Laubbläser-Challenge: Bei diesem unterhaltsamen Wettbewerb konnten die Teilnehmer ihr Geschick mit dem Laubbläser unter Beweis stellen und tolle Sofortpreise gewinnen.
- Spielautomat: Hier konnten die Besucher ihr Glück versuchen und attraktive Sofortpreise gewinnen.

Zusätzlich konnte jeder Standbesuchende an einer grossen Verlosung teilnehmen. Die Hauptpreise waren ein RTK Mähroboter, ein Stand Up Paddle Board und offizielle EM-Fussbälle.

«Unsere Teilnahme an der ÖGA 2024 war ein voller Erfolg. Der Auftritt und die interaktiven Aktivitäten an unserem Stand zogen viele interessierte Besucher an und boten eine hervorragende Gelegenheit, unsere neuen Produkte zu präsentieren und direktes Feedback von potenziellen Kunden zu erhalten. Die positive Resonanz bestätigt, dass wir uns erfolgreich in der grünen Branche positioniert haben und freuen uns auf zukünftige Messen.», so Sales Director Emre Takunyaci. [www.kress.com](http://www.kress.com)



## Participation réussie de Kress à l'ÖGA 2024

Du 26 au 28 juin 2024 a eu lieu la 32<sup>e</sup> édition de l'ÖGA, le salon professionnel suisse le plus important pour la branche verte. Plus de 400 exposants des secteurs de l'horticulture et de l'aménagement paysager professionnels, des espaces verts publics ainsi que des cultures maraîchères et de baies y ont présenté leurs innovations.

Pour Kress, il s'agissait de sa première participation à l'ÖGA et ce fut un franc succès. Deux stands amusants ont permis de présenter les produits et les services à un large public. Les visiteurs du stand ont eu la possibilité de découvrir des outils de jardinage et d'aménagement du paysage innovants et de bénéficier de conseils avisés de la part du personnel spécialisé présent.

### Outre de vastes présentations de produits, de nombreuses actions et attractions étaient proposées:

- Give-aways: les visiteurs ont eu droit à des boissons rafraîchissantes et d'autres petites attentions.
- Défi souffleur de feuilles: ce concours amusant a permis aux participants de démontrer leur habileté avec un souffleur de feuilles et de gagner de superbes prix immédiats.
- Machine à sous: les visiteurs ont pu y tenter leur chance et gagner des prix immédiats attrayants.

De plus, chaque visiteur du stand pouvait participer à un grand tirage au sort. Les prix principaux étaient un robot de tonte RTK, une planche de stand up paddle et des ballons de football officiels de l'Euro.

«Notre participation à l'ÖGA 2024 a été un succès total. La présence et les activités interactives sur notre stand ont attiré de nombreux visiteurs intéressés et ont constitué une excellente occasion de présenter nos nouveaux produits et d'obtenir un feedback direct de clients potentiels. L'écho positif confirme que nous nous sommes positionnés avec succès dans le secteur vert et nous nous réjouissons des futurs salons», a déclaré le Sales Director Emre Takunyaci. [www.kress.com](http://www.kress.com)



Marco Domina, Business Development Manager, Michael Hohl, Business Development Manager, Fabio Gesess, CFO/COO, Emre Takunyaci, Sales Director (v.l.n.r)

## Kopfschutz mit System

Mit dem Arbeitsschutzhelm BOLT 100 erweitert Milwaukee sein Angebot für den Kopfschutz. Während der 2023 vorgestellte BOLT 200 für Arbeiten in der Höhe entwickelt wurde und die dafür erforderlichen Zertifizierungen besitzt, ist der neue Helm die Alternative für Arbeiten am Boden.

Auch der neue Arbeitsschutzhelm ist nach Bedarf mit dem passenden Systemzubehör individuell und einsatzbezogen erweiterbar. Von Visieren über Beleuchtung bis hin zum Kapselgehörschutz profitieren Anwender vom hohen Komfort und von mehr Sicherheit auf der Baustelle.

Die Helmschale des BOLT 100 besteht aus ABS-Kunststoffen. Die 6-Punkt-Helmaufhängung und ein austauschbares Schweissband sorgen für Tragekomfort. Das bequem einstellbare Rad-Ratschen-Verstellungssystem ermöglicht einfaches Anpassen des Helmes an Kopfumfänge von 52 bis 68 cm. Der Arbeitsschutzhelm BOLT 100 wird in acht verschiedenen Farben jeweils in einer belüfteten und einer unbelüfteten Version angeboten.

Der besondere Vorteil des BOLT-Systems für den Anwender ist der Plattform-Charakter: Verschiedene Zubehöre wie Visiere, Gehör- und UV-Nackenschutz oder eine LED-Lampe können am Helm beliebig miteinander kombiniert werden. Das geschieht mit einem einfachen und intuitiven Befestigungssystem. Die Idee des Gesamtkonzeptes wird deutlich, wenn die Visiere nach oben geklappt werden und die Lampe dabei sicher an ihrer Position bleibt und nicht demontiert werden muss.

Beide Ausführungen erfüllen die zusätzlichen Anforderungen für den Schutz bei sehr niedrigen Temperaturen von bis zu  $-30\text{ }^{\circ}\text{C}$  und gegen seitliche Verformung (Lateral Deformation). Die unbelüftete Version erfüllt gemäss EN 397 die Anforderungen zur elektrischen Isolierung bis 440 Volt. Darüber hinaus ist der BOLT 100 auch zertifiziert nach EN 50365 für Arbeiten an Anlagen mit 1000 V Wechselstrom und 1500 V Gleichspannung.

Die optimale Konfiguration mit dem passenden Systemzubehör ermöglicht ein Online-Konfigurator auf der Website von Milwaukee. Auch den Aufdruck eines eigenen Firmenlogos ist möglich.

[www.milwaukeetool.ch](http://www.milwaukeetool.ch)

## Protection de la tête avec système

Par le casque de travail BOLT 100, Milwaukee étend sa gamme de protection de la tête. Alors que le BOLT 200, présenté en 2023, a été conçu pour les travaux en hauteur et possède les certifications nécessaires à cet effet, le nouveau casque est l'alternative pour les travaux au sol.

Le nouveau casque de protection au travail peut lui aussi être complété individuellement et en fonction de l'utilisation avec les accessoires système appropriés. Depuis les visières jusqu'aux casques antibruit en passant par l'éclairage, les utilisateurs bénéficient d'un grand confort et d'une sécurité accrue sur le chantier.

La coque du casque BOLT 100 est en plastique ABS. La suspension du casque en 6 points et une bande de transpiration interchangeable assurent le confort de port. Le système de réglage par roue et cliquet, aisément réglable, permet d'adapter facilement le casque à des tours de tête de 52 à 68 cm. Le casque de sécurité BOLT 100 est proposé en huit couleurs différentes, en versions ventilée et non ventilée.

L'avantage particulier du système BOLT pour l'utilisateur est son caractère de plate-forme: différents accessoires tels que visières, protections auditives et cervicales anti-UV ou une lampe LED peuvent être combinés à volonté sur le casque grâce à un système de fixation simple et intuitif. L'idée du concept global devient évidente lorsque les visières sont rabattues vers le haut et que la lampe reste bien en place et ne doit pas être démontée.

Les deux versions répondent aux exigences supplémentaires de protection à très basses températures, jusqu'à  $-30\text{ }^{\circ}\text{C}$ , et contre la déformation latérale. La version non ventilée répond aux exigences d'isolation électrique jusqu'à 440 volts, conformément à la norme EN 397. En outre, le BOLT 100 est également certifié selon la norme EN 50365 pour les travaux sur les installations à 1000 V de courant alternatif et 1500 V de tension continue.

Un configurateur en ligne sur le site web de Milwaukee permet une configuration optimale avec les accessoires système appropriés. Il est également possible d'y imprimer son propre logo d'entreprise.

[www.milwaukeetool.ch](http://www.milwaukeetool.ch)



## Robuster Werkzeug-Trolley lässt keine Wünsche offen

Durchdachte Details für eine intelligente Werkzeugaufbewahrung: Mit dem Werkzeug-Trolley 13230 WT/TS bietet Stahlwille eine universelle Lösung für Service und Reparaturen im industriellen Umfeld.

Bestückt mit einem 160-teiligen Werkzeugsatz, können sich Techniker darauf verlassen, stets das passende Werkzeug zur Hand zu haben und auch ungeplante Arbeiten zuverlässig und sicher ausführen zu können.

Im Koffer bieten insgesamt fünf Schubladen mit drei verschiedenen Höhen ausreichend Platz, um das Werkzeug übersichtlich zu verstauen. Der obere Deckel ist zur sicheren Fixierung mit Noppenschaum ausgekleidet. Alle Schubladen haben einen Auszug-Stopp. Sie können zudem einzeln entnommen und am Arbeitsplatz griffbereit platziert werden. Zum Lieferumfang gehören auch zwei Schubladendeckel. Damit können entnommene Schubladen sicher verschlossen und als separate Werkzeugkoffer genutzt werden.

Für die Werkzeugablage in den Schubladen nutzt Stahlwille das Tool Control System TCS, bei dem jedes Werkzeug seinen definierten Platz hat. Das macht eine schnelle Überprüfung der Vollständigkeit besonders einfach.

Der robuste und belastbare Trolley aus schlagfestem Polypropylen wiegt komplett bestückt 27 kg. Dank zweier Leichtlauf-Doppelrollen und einem ausziehbaren Teleskopgriff gelingt der Transport direkt zum Einsatzort auch bei längeren Fusswegen ohne Anstrengung. Muss die Box getragen werden, gibt es dafür links und rechts je einen ausklappbaren Handgriff.

Für zusätzlichen Schutz bei der Lagerung kann der Trolley abgeschlossen werden.

[www.stahlwille.com](http://www.stahlwille.com), [www.premiumtools.ag](http://www.premiumtools.ag)

## Un chariot à outils robuste qui à toutes les attentes

Des détails bien pensés pour un rangement intelligent des outils: avec le chariot à outils 13230 WT/TS, Stahlwille propose une solution universelle pour le service et les réparations dans l'environnement industriel.

Grâce au jeu d'outils de 160 pièces, les techniciens peuvent être sûrs d'avoir toujours l'outil adéquat sous la main et de pouvoir effectuer de manière fiable et sûre des travaux imprévus.

Dans la mallette, cinq tiroirs de trois hauteurs différentes offrent suffisamment de place pour ranger les outils de manière claire. Le couvercle supérieur est revêtu de mousse alvéolée pour une fixation sûre. Tous les tiroirs sont dotés de glissières à dispositif d'arrêt. Ils peuvent en outre être retirés individuellement et placés à portée de main sur le lieu de travail. Deux couvercles de tiroirs font également partie de la livraison. Ainsi, les tiroirs retirés peuvent être fermés en toute sécurité et utilisés comme coffre à outils séparé.

Pour ranger les outils dans les tiroirs, Stahlwille utilise le Tool Control System TCS, dans lequel chaque outil a sa place définie. Il est ainsi particulièrement facile de vérifier rapidement si le jeu d'outils est complet.

Le chariot robuste et résistant en polypropylène antichoc pèse 27 kg lorsqu'il est entièrement équipé. Grâce à deux roulettes doubles à roulement facile et à une poignée télescopique, le transport direct jusqu'au lieu d'utilisation se fait sans effort, même sur de longs trajets à pied. Pour le transport, la mallette dispose d'une poignée escamotable à gauche et à droite.

Pour une protection supplémentaire lors du stockage, le trolley peut être fermé à clé.

[www.stahlwille.com](http://www.stahlwille.com), [www.premiumtools.ag](http://www.premiumtools.ag)





Die nexMart Schweiz AG mit Sitz in Wallisellen (ZH) gestaltet im Zuge der digitalen Transformation mit modernen E-Prozessen und E-Services interaktive Verbindungen, welche für die Schweizer Eisenwaren- und Werkzeugbranche sowie für die Industrie echte Mehrwerte schaffen.

In ausgewählten Branchen und Absatzkanälen werden fokussiert und mit Leidenschaft optimale Ergebnisse für eine anspruchsvolle Kundschaft erarbeitet. Ein namhaftes Aktionariat mit hoher Marktreputation bildet eine solide Grundlage für die zukunftsorientierten E-Business-Dienstleistungen.

Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir einen/eine

## Mitarbeiter\*in EDI und Datenmanagement mit prozessorientierter Denke

Es handelt sich um eine nicht alltägliche Herausforderung, eingebettet in einem zukunftsgeprägten E-Business-Umfeld, welches von dynamischen Veränderungen struktureller und administrativer Art gekennzeichnet ist.

### Ihre Hauptaufgaben:

- Projektumsetzung von EDI-Schnittstellen zu externen Systemen auf Handels- und Industrieebene
- Prüfung und Weiterentwicklung bestehender EDI-Schnittstellen
- Anbindung und Überwachung der Kommunikationskanäle zu externen Kunden und Systemen (FTP, AS2, ...)
- Support in Form von Überwachung und Behebung von Fehlertickets im Rahmen von EDI
- Optimierung der Datenqualität unserer Kunden (Stamm- und Katalogdaten)
- Betreuung und Beratung unserer Bestandskunden sowie potenzieller Neukunden auf Handels- und Industrieebene im Rahmen unseres E-Business-Dienstleistungsportfolios

### Unsere Anforderungen:

- abgeschlossene Berufslehre wie «Informatiker/in, EFZ», vorzugsweise Applikationsentwicklung oder aus einem technischen Umfeld
- erste Erfahrungen mit IT- und EDI-Prozessen
- gutes technisches Verständnis sowie ausgeprägte analytische und kommunikative Fähigkeiten
- eine hohe Servicebereitschaft und Kundenorientierung
- belastbar, mit einer guten ICT-Auffassungsgabe
- hohe Flexibilität und eine ziel- wie lösungsorientierte Arbeitsweise
- gute Deutsch- und Französischkenntnisse von Vorteil

### Unser Angebot:

- selbstständiges Arbeiten in einem anspruchsvollen E-Business-Umfeld mit modernster EDV-Infrastruktur
- Homeoffice nach erfolgreicher Einarbeitung möglich
- leistungsgerechter Lohn und überdurchschnittliche Sozialleistungen
- attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten
- modernes Büro neben SBB- und Glattalbahn-Station in Wallisellen

Erste interessante Einblicke erhalten Sie auch unter [www.nexmart.swiss](http://www.nexmart.swiss) und [www.nexmart.com](http://www.nexmart.com).

Wenn Sie sich von dieser Vollzeitstelle mit regem Kundenkontakt angesprochen fühlen und ein langfristiges Engagement suchen, dann richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung vertraulich an Frau Patricia Häfeli, Personal, nexMart Schweiz AG, Postfach, 8304 Wallisellen.  
E-Mail: [bewerbung@swissavant.ch](mailto:bewerbung@swissavant.ch).



## Bosch erfindet Handschleifmittel neu

Flexibler als Schleifpapier, dabei robuster, langlebiger, geschmeidiger und abwaschbar: Das eigens und neu entwickelte Handschleifmittel W480 Web aus der Expert-Serie von Bosch ist ein Multitalent.

Es mutet eher wie ein Tuch denn wie Schleifpapier an – und durch seine Materialeigenschaften können Anwender\*innen erstmals auch Werkstücke bequem und gleichmässig glätten, die bisher mit klassischen Schleifpapieren nur schwer zu bearbeiten waren. Dazu zählen zum Beispiel Endstücke von Metallrohren, gedrechselte Bauteile und Ornamente an Stühlen, Tischen und Schränken oder auch Kunststoffe und Epoxidharz-beschichtete Oberflächen. Das Schleifmittel lässt sich falten, rollen, knüllen – und kehrt danach wieder in seine Ursprungsform zurück.

### Flexi-Web-Technologie revolutioniert Handschleifmittel

Anstelle von Papier als Trägermaterial setzt Bosch beim neuen Schleifmittel auf einen flexiblen Untergrund mit Netzstruktur. Diese ist beidseitig mit einer hochwertigen Körnung aus Aluminiumoxid versehen, das eine lange Standzeit und ein gleichmässiges Schleifbild garantiert. Das wasser- und reissfeste Netz ist abwaschbar und macht das Schleifmittel deutlich langlebiger als ein klassisches Papierschleifmittel, bei dem der Schleifstaub die Zwischenräume der Körnung dauerhaft verschliesst. Nach dem Abwaschen fühlt es sich so gut wie neu an.

Ein weiterer Vorteil des innovativen Schleifmittels: Die angenehme Oberfläche und die weiche Struktur sorgen für ein besseres Gespür beim Bearbeiten des Werkstücks. Anwender spüren Unebenheiten besser und können es somit präziser bearbeiten.

Bosch bietet das neue Schleifmittel von grob bis extrafein in den vier Körnungen 120, 180, 240 und 320 an. Das neue Handschleifmittel ist ab September 2024 erhältlich.

[www.bosch-pt.ch](http://www.bosch-pt.ch)

## Bosch réinvente les abrasifs à main

Plus flexible que le papier abrasif, tout en étant plus robuste, plus durable, plus souple et lavable: l'abrasif manuel W480 Web de la série Expert de Bosch, spécialement développé récemment, est un produit universel.

Il ressemble plus à un chiffon qu'à un papier abrasif – et grâce aux propriétés de son matériau, les utilisateurs peuvent pour la première fois lisser confortablement et uniformément des pièces qui étaient jusqu'à présent difficiles à traiter avec des papiers abrasifs classiques. Il s'agit par exemple des extrémités de tubes métalliques, des éléments tournés et des ornements de chaises, de tables et d'armoires, ou encore des matières plastiques et des surfaces revêtues de résine époxy. L'abrasif se plie, se roule, se froisse – et reprend ensuite sa forme initiale.

### La technologie Flexi-Web révolutionne les abrasifs manuels

Au lieu d'utiliser du papier comme support, Bosch mise sur un support flexible à structure réticulée pour son nouvel abrasif. Celle-ci est dotée des deux côtés d'un grain de haute qualité en oxyde d'aluminium, qui garantit une longue durée de vie et un aspect régulier du ponçage.

Le filet résistant à l'eau et à la déchirure est lavable et rend l'abrasif nettement plus durable qu'un abrasif classique en papier, où la poussière de ponçage obstrue durablement les interstices du grain. Après le lavage, il est comme neuf au toucher.

Autre avantage de cet abrasif innovant: sa surface agréable et sa structure douce permettent une meilleure sensibilité lors du traitement de la pièce. Les utilisateurs sentent mieux les irrégularités et peuvent ainsi la travailler avec plus de précision.

Bosch propose le nouvel abrasif dans les quatre granulométries de grossier à extra-fin de 120, 180, 240 et 320. Le nouvel abrasif manuel sera disponible à partir de septembre 2024.

[www.bosch-pt.ch](http://www.bosch-pt.ch)



## technocraft Werkstattwagen ALLROUND 2.0

Allround-Werkstattwagen mit robuster Metall-Arbeitsfläche für vielseitige Anwendungen.

Der neue Werkstattwagen Allround 2.0 von technocraft ist mit einer Arbeitsplatte aus Metall bestückt, welche für Langlebigkeit und zusätzliche Stabilität während der Arbeit steht. Ein weiteres Merkmal ist das optimierte Layout und die effiziente Anordnung der Werkzeuge.

Basierend auf umfangreichem Feedbacks von Experten aus Industrie und Handwerk wurde das Design sorgfältig überarbeitet, um eine maximale Effizienz und Benutzerfreundlichkeit zu gewährleisten. Alle Werkzeuge sind zudem als Einzelteile verfügbar.

Der Allround 2.0 überzeugt durch 7 Schubladen (4 bestückte und 3 leere) in unterschiedlichen Höhen, die dank Kugellagern geschmeidig gleiten und jeweils einzeln verriegelbar sind. Ein unverzichtbarer Begleiter in jeder Werkstatt, Garage oder weiteren professionellen Arbeitsumgebungen.

Seitlich der Arbeitsplatte befinden sich ABS-Kunststoffabschlüsse, die mit zusätzlichen Löchern die kurzfristige Aufbewahrung von z. B. Schraubendrehern ermöglichen. Die einfache Handhabung wird durch Lenk- und Bockrollen sowie einen stabilen Griff zur Erhöhung des Bedienkomforts gewährleistet. Die Gesamttragkraft beträgt 200 kg.

[www.allchemet.ch](http://www.allchemet.ch)

## Chariot d'atelier technocraft ALLROUND 2.0

Chariot d'atelier Allround avec plan de travail métallique robuste pour de multiples applications.

Le nouveau chariot d'atelier Allround 2.0 de technocraft est équipé d'un plan de travail en métal, synonyme de longévité et de stabilité supplémentaire pendant le travail. Une autre caractéristique est la disposition optimisée et l'agencement efficace des outils.

Sur la base de nombreux commentaires d'experts de l'industrie et de l'artisanat, le design a été soigneusement revu afin de garantir une efficacité et une facilité d'utilisation maximales. Tous les outils sont en outre disponibles séparément.

L'Allround 2.0 convainc par ses 7 tiroirs (4 équipés et 3 vides) de différentes hauteurs, coulissant en douceur grâce à des roulements à billes et verrouillables individuellement. Un compagnon indispensable dans tout atelier, garage ou autre environnement de travail professionnel.

Des trous dans les bordures latérales du plan de travail en plastique ABS permettent de ranger provisoirement des outils tels que des tournevis.

Des roulettes pivotantes et fixes et une poignée solide facilitent la manipulation et augmentent le confort d'utilisation. La capacité de charge totale est de 200 kg.

[www.allchemet.ch](http://www.allchemet.ch)



## Neue Comfort-Griffe von KNIPEX

Eine dritte, griffige Komponente optimiert die haptischen Eigenschaften und die Handhabung der Griffe der Werkzeuge mit Mehrkomponenten-Hüllen. Ab diesem Jahr stellt KNIPEX sukzessive auf die verbesserten Griffe um. Hinzu kommt auch eine KNIPEXtend-Schnittstelle für Erweiterungen an der Zange, wie zum Beispiel für Absturzicherungen.

Die typischen rot-blauen Mehrkomponenten-Griffhüllen von KNIPEX bekommen in diesem Jahr eine weitere Komponente für eine noch bessere Handhabung der Zange. Eine weiche graue speziell strukturierte Oberflächentextur optimiert die Ergonomie des grossen Zangensortiments und sorgt somit für noch bessere Griffigkeit und Kontrolle. Die Umstellung erfolgt ab diesem Jahr sukzessive, die elektrisch isolierten Werkzeuge bleiben vorerst bei den bewährten und VDE-getesteten Zweikomponentengriffen.

Eine Schnittstelle zur Anbringung einer Absturzicherung oder eines Clips zur farblichen Markierung komplettieren das neue Griffdesign. [www.knipex.de](http://www.knipex.de)



## Nouvelles poignées confort de KNIPEX

Un troisième composant à bonne prise en main optimise les propriétés haptiques et la manipulation des poignées avec des revêtements à plusieurs composants. A partir de cette année, KNIPEX passe progressivement aux poignées améliorées. S'y ajoute également une interface KNIPEXtend pour des adjonctions à la pince, comme par exemple des dispositifs antichute.

Les gaines de poignées multicomposants rouges et bleues typiques de KNIPEX reçoivent cette année un composant supplémentaire pour un maniement encore amélioré de la pince. Une texture de surface douce, grise et spécialement structurée optimise l'ergonomie du grand assortiment de pinces et assure ainsi une prise en main et un contrôle encore meilleurs. Le changement se fera progressivement à partir de cette année, les outils isolés électriquement gardant pour l'instant les poignées à deux composants éprouvées et testées par le VDE.

Une interface permettant de fixer un dispositif antichute ou un clip pour le marquage par couleur complète le nouveau design de la poignée.

[www.knipex.de](http://www.knipex.de)

## Alle wichtigen Messfunktionen in einem kompakten Gerät

Der neue METRON 20 Laser-Entfernungsmesser von SOLA vereint die vier wichtigsten Messfunktionen (Längenmessung, Flächenmessung, Volumenmessung und Dauermessung) in einem kompakten und benutzerfreundlichen Gerät. Mit einer maximalen Messtoleranz von nur  $\pm 2$  mm (bei bis zu 10 m) gewährleistet er präzise Ergebnisse für eine Vielzahl von Anwendungen auf Distanzen bis zu 20 m.

Besonders hilfreich ist die integrierte Libelle. Diese sorgt dafür, dass das Gerät bei waagrechten Messungen korrekt ausgerichtet wird. Dadurch können Messungen punktgenau durchgeführt werden. Diese Funktion ist besonders hilfreich, wenn es auf millimetergenaue Ergebnisse ankommt.

Das beleuchtete Display mit grosser Anzeige ermöglicht klare und schnelle Ablesbarkeit der Messergebnisse bei allen Lichtverhältnissen.

[www.sola.at/de-ch](http://www.sola.at/de-ch)



## Toutes les fonctions de mesure importantes réunies dans un seul appareil compact

Le nouveau télémètre laser METRON 20 de SOLA réunit les quatre fonctions de mesure les plus importantes (mesure de longueur, mesure de surface, mesure de volume et mesure continue) dans un appareil compact et facile à utiliser. Avec une tolérance de mesure maximale de seulement  $\pm 2$  mm (jusqu'à 10 m), il garantit des résultats précis pour une multitude d'applications sur des distances allant jusqu'à 20 mètres.

Le niveau à bulle intégré est particulièrement utile. Il permet d'aligner correctement l'appareil lors des mesures horizontales. Les mesures peuvent ainsi être effectuées avec précision. Cette fonction est particulièrement utile pour obtenir des résultats au millimètre près.

L'écran éclairé à grand affichage permet une lecture claire et rapide des résultats de mesure dans toutes les conditions de luminosité.

[www.sola.at/fr-ch](http://www.sola.at/fr-ch)



# arbeite mit SINN!

Auf dem Weg zum erfüllten Beruf



172 Seiten  
Kartierter Einband  
978-3-99060-413-7  
Erscheinungsdatum: 03.2024



Bild: Nik Hunger

## Zum Autor:

Sacha Johann begleitet Einzelpersonen, Teams und Organisationen in Weiterentwicklungs- und Veränderungsprozessen. In seiner Arbeit als Persönlichkeits- und Teamentwickler stehen die Themen Sinnhaftigkeit im Berufsleben, die Zusammenarbeit im Team und unternehmerisches Denken und Handeln im Zentrum. Nach einer Karriere in der Finanzindustrie gründete Sacha Johann im Jahr 2002 die renommierte Schweizer Agentur «Promotion», welche nationale und internationale Unternehmungen in den Bereichen Kommunikation, Event und Training betreut. Sacha Johann lebt in Luzern, ist verheiratet und Vater von zwei Töchtern.

## Schnellbesteller-Angebot für LeserInnen der *perspective*

**Vom Beruf zur Berufung: Motivierter arbeiten durch gezielte Persönlichkeitsentwicklung.**

Jeden Tag der gleiche Job, jeden Tag der gleiche Trott: Millionen von Menschen tun tagtäglich ihre Arbeit, ohne darin Erfüllung zu finden. Der Wunsch nach einem Sinn in ihrem Tun treibt viele um. Doch wie finden wir heraus, ob unser Job (noch) zu uns passt, und wie können wir unsere aktuelle Arbeitssituation nachhaltig verbessern? **Persönlichkeitsentwickler Sacha Johann zeigt Wege zu mehr Sinnhaftigkeit und Motivation.**

Mit seiner klug durchdachten SINN-Formel liefert Sacha Johann ein wertvolles Tool für die ganz persönliche Sinn-suche im Job.

**Dieses Buch ist ein bereichernder Ratgeber für alle, die ihre eigenen Werte und Ziele identifizieren wollen, um so zu mehr Erfolg und Freude im Beruf zu gelangen.**

nur noch **22.30 CHF**

anstatt **27.90 CHF**  
**(20% Rabatt für Schnellbesteller\*)**

## Bestellcoupon

Bitte senden an *perspective*, Redaktion und Verlag,  
Postfach, 8304 Wallisellen, info@swissavant.ch

Vorname/Name: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bitte gewünschte Anzahl Bücher  
«**arbeite mit SINN**» angeben.

\_\_\_\_\_ Ex.

\*Sie erhalten bei Bestellungen bis zum  
7. August 2024 **20% Schnellbestellrabatt**  
auf den UVP von 27.90 CHF

**Schnellbestellpreis: 22.30 CHF**  
Normalpreis: 27.90 CHF, zzgl. MwSt





## Sicherheitsmesser und Sacköffner Couteau de sécurité et ouvre-sac

Das SECUNORM 610 XDR ist gemäss Hersteller MARTOR der erste universelle Sacköffner, der effizient und zugleich sicher schneidet. Mit ihm kann man Säcke jeder Art und Dicke öffnen. Ganz gleich, wie staubig, körnig oder klebrig der Sackinhalt ist.

Das SECUNORM 610 XDR wurde erstmals Ende Oktober 2023 auf der Düsseldorfer A+A dem Fachpublikum vorgestellt. Das «XDR» im Produktnamen steht für «extra dirt resistant».

Das neue Sicherheitsmesser performt auch in anspruchsvoller Umgebung, heisst: Die Klinge des Sicherheitsmessers zieht sich auch dann zum Schutz des Anwenders zurück, wenn sie vorher mit staubigen Pigmenten, feinkörnigem Granulat oder zähen Flüssigkeiten in Berührung gekommen ist.

Für die Schneidperformance steht den Firmen und ihren Anwendern ein äusserst robustes und sehr ergonomisches Profiwerkzeug zur Verfügung, dessen hochwertige Spezialklinge auf eine beachtliche Schnitttiefe von 32 mm kommt. Ideal, um vom einfachen Foliensack bis zum mehrlagigen Kraftpapier mit Inliner alles problemlos und sauber aufzutrennen. Das Nürnberger IGR-Institut hat das Sicherheitsmesser bereits für seine hervorragende Ergonomie ausgezeichnet. Zudem hat der Sackschneider kürzlich den German Innovation Award 2024 eingeehmt.

### Besonders offen gebaut

Wenn der Anwender nach dem Schnitt den Hebel loslässt, kann er sich darauf verlassen, dass die Klinge im Griff verschwindet. Anders als beim herkömmlichen Cutter, dessen lange Klinge weiterhin gefährlich hervorsteht.

Wenn der Schmutz mal überhandnimmt, lässt sich das Werkzeug besonders leicht reinigen. Hier arbeitet man wahlweise mit Druckluft, Wasser, Alkohol oder Aceton, oft genügt auch nur ein Pinsel. Dazu passt, dass das innovative Sicherheitsmesser komplett rostfrei ist.

[www.martor.com](http://www.martor.com)



Durch die offene Bauweise wird erreicht, dass sich Staub, Schmutz und andere Partikel im Inneren nicht festsetzen und die Mechanik nicht blockieren. Der Hebel zum Auslösen der Klinge und der Klingenträger selbst bleiben immer beweglich und einsatzfähig.

Selon le fabricant MARTOR, le SECUNORM 610 XDR est le premier ouvre-sac universel qui coupe à la fois efficacement et en toute sécurité. Il permet d'ouvrir des sacs de tous types et de toutes épaisseurs. Peu importe que le contenu soit poussiéreux, granuleux ou collant.

Le SECUNORM 610 XDR a été présenté pour la première fois au public professionnel fin octobre 2023 à l'occasion du salon A+A à Düsseldorf. Les lettres «XDR» dans le nom du produit signifient «extra dirt resistant» (extrêmement résistant à la saleté).

Le nouveau couteau de sécurité est donc également performant dans les environnements exigeants: la lame du couteau de sécurité se rétracte également pour protéger l'utilisateur, même si elle est entrée en contact auparavant avec des pigments poussiéreux, des granulés fins ou des liquides visqueux.

La performance de coupe offre aux entreprises et aux utilisateurs un outil professionnel extrêmement robuste et très ergonomique, dont la lame spéciale de haute qualité atteint une profondeur de coupe considérable de 32 mm. Idéal pour tout découper facilement et proprement, du simple sac en plastique au papier kraft multicouche avec revêtement intérieur. L'institut IGR de Nuremberg a déjà récompensé le couteau de sécurité pour son excellente ergonomie. De plus, le coupe-sac a récemment remporté le German Innovation Award 2024.

### Construit de manière particulièrement ouverte

En relâchant le levier après la coupe, l'utilisateur peut être sûr que la lame disparaît dans le manche, contrairement à ce qui se produit avec un cutter traditionnel, dont la longue lame reste dangereusement saillante. Si la saleté s'accumule, l'outil est particulièrement facile à nettoyer. On peut alors utiliser de l'air comprimé, de l'eau, de l'alcool ou de l'acétone, mais un simple pinceau suffit souvent. En outre, ce couteau de sécurité innovant est entièrement inoxydable.

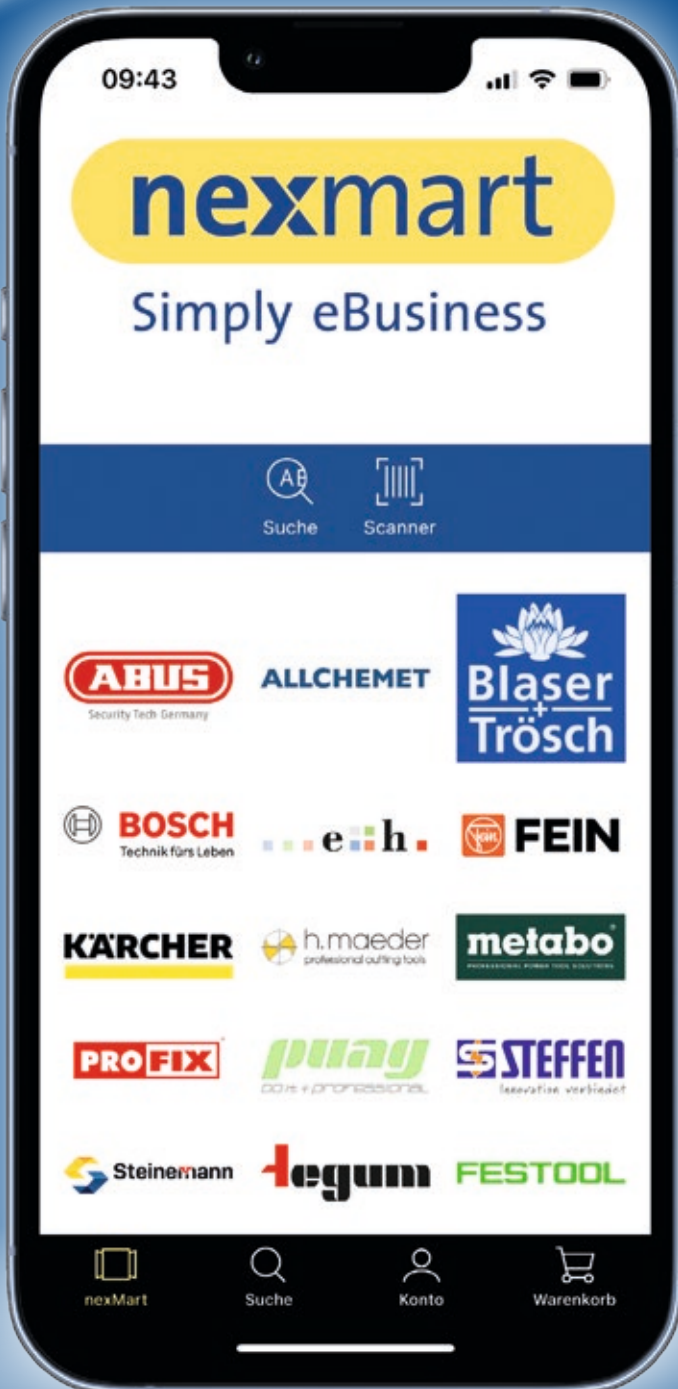
[www.martor.com](http://www.martor.com)

Grâce à la construction ouverte, la poussière, la saleté et les autres particules ne se fixent pas à l'intérieur et ne bloquent pas le mécanisme. Le levier déclencheur de la lame et le support de lame lui-même restent toujours mobiles et opérationnels.

**kostenlos testen!**

**nexmart**

Simply eBusiness



### Ihre Vorteile:

- Höhere Produktivität durch entlasten interner Ressourcen
- Einfache und schnelle Bestellerfassung
- Reduzierte Fehlerquote in der Beschaffung
- Hardware-Flexibilität (iOS und Android)
- Intuitive Benutzerführung
- Mehrsprachigkeit
- Einfache Konfiguration und Administration

### Jetzt ohne Risiko für 3 Monate testen!

Weitere Informationen unter: [www.nexmart.swiss/tradeapp](http://www.nexmart.swiss/tradeapp) oder mit dem QR-Code unten.



**Die TradeApp jetzt 3 Monate kostenlos testen!**



12. bis 14. Januar 2025  
Messe Luzern

# Hardware<sup>+</sup>

SCHWEIZER FACHMESSE FÜR EISENWAREN UND WERKZEUGE

# Jetzt für die Hardware 2025 anmelden!

Werden Sie  
Teil des  
Branchen-  
treffpunkts!

[hardware-luzern.ch](https://hardware-luzern.ch)

Patronat

**SWISSAVANT**

Wirtschaftsverband Handwerk und Haushalt  
Association économique Artisanat et Ménage  
Associazione economica Artigianato e Casalinghi

Veranstalterin



**MESSE  
LUZERN**